

Barbinger Informationsblatt

Mai 2018



Herausgeber: Gemeinde Barbing | Kirchstraße 1 | 93092 Barbing
Tel. 0 94 01 - 92 29-0 | Fax 0 94 01 - 8 03 95 | www.barbing.de

Einwohner: 5.698

Rama Dama in Barbing

In Barbing rief der Agenda-21-Arbeitskreis mit Sprecher Florian Stail zum Rama-Dama auf und rund 100 freiwillige Helfer kamen.

Mit großem Engagement waren die Jugendfeuerwehr, die jungen Schützen von Donaumöwe Barbing, Kinder des TV Barbing, des Barbinger Horts und natürlich auch wieder viele engagierte Erwachsene der Vereine, wie Förderverein der Grundschule Feuerwehr, TV Barbing, Donaumöwe, Horts sowie nicht zuletzt der Agenda-21-Arbeitskreise und Anwohner, dabei. Aufgeteilt in viele Gruppen machten sich die fleißigen Helfer ans Werk, um die Fluren rund um Barbing von Müll zu befreien. Bürgermeister Hans Thiel und sein Stellvertreter Anton Schindlbeck freuten sich über so viel Motivation und Engagement.

Nach etwa drei Stunden trafen sich die fleißigen Helfer in der Rathausgaststätte, um sich bei einer von der Gemeinde spendierten Brotzeit zu stärken.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Bürgerservice-Portal Gemeinde Barbing „Behördengänge ganz bequem von zu Hause aus!“

Seit April 2018 besteht für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barbing die Möglichkeit, ein Bürgerservice-Portal zu nutzen und so verschiedene Behördengänge von zu Hause aus zu erledigen. Sie haben die Möglichkeit, Anträge wie zum Beispiel die Anforderung eines Wahlscheins, die Anforderung von Urkunden aus dem Standesamt oder verschiedene Anträge aus dem Meldeamt an ihre örtliche Verwaltung zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten. Sollte das persönliche Erscheinen aus Gründen der Identifikation



oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein, wird im Rahmen der Erfassung der Anträge ausdrücklich darauf hingewiesen.

Aufbau ist das Bürgerservice-Portal über die Homepage der Gemeinde Barbing www.barbing.de

Darüber hinaus kann im Bürgerservice-Portal auch ein Bürgerkonto eingerichtet werden. Dies funktioniert entweder über den neuen Personalausweis oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Bei Einrichtung des Bürgerkontos werden die notwendigen persönlichen Daten gesichert und Erleichtert weitere Beantragungen. In Kürze wird auch eine Bürgerservice-App der Gemeinde Barbing zur Nutzung auf mobilen Endgeräten zur Verfügung stehen über die das Bürgerservice-Portal erreichbar ist. Bei Fragen zur Benutzung des Bürgerservice-Portals oder beim Ausfüllen der Formulare stehen die Mitarbeiter des Bürgerbüros zur Verfügung.

Einladung zum 8. BARBINGER Brunnenfest

am Kirchplatz in Barbing

Sa. 16. Juni (ab 17 Uhr)
& So. 17. Juni



Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist bestens gesorgt!
Der Erlös kommt den Barbinger Vereinen zugute.



Wichtige

Informationen

in und um Barbing

Das nächste Barbinger Infoblatt erscheint voraussichtlich am 29.06.2018 (Nr. 6/18)

Annahmeschluss Mittwoch, 14.06.2018 um 12.00 Uhr. Änderungen durch nicht vorhersehbare Umstände möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus: Tel. 09401/9229-0

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Montag bis Mittwoch: 14.00 bis 16.30 Uhr
 Donnerstag: 14.00 bis 17.30 Uhr

Wertstoffhof:

Mittwoch: 10.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Kompostplatz Sarching:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 19.00 Uhr
 Samstag: 10.00 bis 19.00 Uhr

Bücherei: Tel. 09401/ 1273

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr
 Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag: 15.00 bis 19.00 Uhr

Post Barbing im EDEKA:

Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 08.00 - 13.00 Uhr

SPRECHZEITEN ALLGEMEINARZT

Dr. Marco Gärtner,

Hausarzt, Internist, Notfallmediziner

Bischof-Sailer-Straße 5 - 7 · 93092 Barbing

Telefon: (0 94 01) 911 32 32

Mo, Di, Do: 08.00 - 12.00 Uhr, 16.00 - 18.00 Uhr
 Mi: 08.00 - 12.00 Uhr, Fr: 08.00 - 13.30 Uhr

Hausbesuche nach Vereinbarung

JUGENDRAUM IM HAUS DER KULTUR

Für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren: zum Billard, Dart oder Karten spielen oder einfach nur mit Freunden treffen. Den Schlüssel gib't's (nach telefonischer Absprache) bei: Tanja Stangl, Tel.: 0151-19639135, tanja.stangl@gmx.net, Haus der Kultur, Ludwig-Raith-Weg 4

KOSTENLOSE HUNDEKOT-BEUTEL

Immer wieder klagen Bürger und Bürgerinnen über Hundekot auf Straßen, Gehwegen, Spielplätzen oder in Grünanlagen. Wie bereits im Infoblatt der Gemeinde Barbing vom März 2018 berichtet, hat sich die Gemeinde Barbing mit dem Thema „Hundekotbeutel“ auseinandergesetzt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2018 beschlossen, an alle Hundehalter der Gemeinde Barbing Hundekotbeutel auszugeben. Ab sofort kann halbjährlich für jeden, bei der Gemeinde Barbing angemeldeten Hund, eine Rolle Hundekotbeutel mit je 250 Tüten kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Barbing, Zimmer 6, abgeholt werden. Die

Bereitschaft/Notfall - Bauhof Barbing

Telefon: (01 60) 97862416

Notdienst Entstörungsstelle REWAG

Stromnetzgebiet der Regensburg Netz GmbH:

Telefon: (09 41) 601-3555

Erdgas- und Trinkwasser-Netzgebiet der REWAG:

Telefon: (09 41) 601-3444

INFORMATIONEN ZUR MÜLLABFUHR:

Restmülltonne: 04.06., 18.06., 02.07.

Papiertonnen: Gemeinde Barbing 07.06.
 für Sarching 11.06.

Altreifen: 15.11.

SPRECHZEITEN ZAHNARZT

Zahnarzt Alfred Jocham

Neutraublinger Straße 17 · 93092 Barbing

Telefon: (0 94 01) 3007

Mo, Do: 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Di: 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 19.00 Uhr

Mi: 08.00 - 13.00 Uhr

Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Gemeinde Barbing unterstützt die Hundehalter dabei, Ihrer Verantwortung für eine saubere Gemeinschaft gerecht zu werden. Dabei erhöht sich auch die gesellschaftliche Akzeptanz von Hunden. Die Hundekotbeutel müssen in der Restmülltonne entsorgt werden. Nur so wird sichergestellt, dass keine schädlichen Bakterien oder andere Zersetzungstoffe in den Boden und über Umwege ins Grundwasser gelangen.

SOMMERFERIENAKTION 2018

Die Tagesfahrten des Kreisjugendamtes Regensburg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Barbing, finden vom 13. bis 17.08.2018 (ohne 15.08.) statt. Teilnehmen können Kinder von 9 bis 13 Jahren. Der Teilnehmerpreis für Fahrt, Eintritte und Betreuung beträgt 70,- Euro. Das zweite Kind einer Familie zahlt 65,- Euro. Jedes dritte und weitere Kind einer Familie und Kinder von Beziehern von Leistungen nach SGB II können kostenlos teilnehmen. Folgende Ziele sind geplant: Flughafen München, anschl. Westbad Regensburg | Sommerrodelbahn St. Englmar, anschl. Freizeitbad elypso, Deggendorf | Bavaria Filmstudios München, anschl. Keldorado Kelheim | Freizeitbad Fürthermare, Fürth. Anmeldungen werden ab sofort im Rathaus, Zimmer 2, entgegengenommen.

HÖR- UND SPRACHTEST FÜR KINDER

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“: **19. Juli 2018.** Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, Lehrerin am Institut für Hörgeschädigte in Straubing, durchgeführt. Durch versch. Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. Die Beratung ist kostenlos! Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-883.



Senioren, die Unterstützung benötigen, oder ihre aktive Hilfe anbieten wollen, können sich gerne an folgende Ansprechpartner wenden:

FÜR DIE SENIOREN-ARBEITSKREISE:

Barbing: Frau Anneliese Berger, Tel. 09401/2820

Sarching: Frau Erna Gansmeier, Tel. 09403/530

Friesheim: Frau Irmgard Stern, Tel. 09403/2044

Illkofen: Frau Angelika Bäumel, Tel. 09481/1425

Eltheim: Frau Renate Krichbaum, Tel. 09481/1276

FÜR DIE GEMEINDE BARBING:

Frau Erika Sperl, Tel. 09401/9229-10

SENIOREN BARBING

Mittwoch, 13. Juni

Kulturfahrt Kirche und Wirtshaus in Burglengenfeld.
Kirchenführung mit anschließender Einkehr.

SENIOREN FRIESHEIM

Montag, 11. Juni, 14.00 Uhr

Stammtisch im Haus der Vereine.

SENIOREN ILLKOFEN

Montag, 04. Juni, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag im Festzelt.

Freitag, 30. Juni, 14.30 Uhr

Sommerfest an der Donau.

SENIOREN ELTHEIM

Donnerstag, 7. Juni, 14.30 Uhr

Seniorentreffen im Vereinsheim.

**Alle Senioren sind herzlich willkommen!
Die Organisatoren freuen sich auch über neue Gäste!**

Ihre Termine, Anregungen und Wünsche nimmt Frau Sperl von der Gemeindeverwaltung entgegen.
Tel. 09401 9229-10, E-Mail: sperl@barbing.de

BUSFAHRTEN NACH BAD FÜSSING

Die Firma Renner Reisen aus Wiesenfelden bietet monatlich Fahrten nach Bad Füssing an. Preis pro Person 15,- Euro, Kinder 7,- Euro. Die nächste Fahrt ist am 27. Mai. Abfahrt ist um 6.45 Uhr in Barbing, beim Feuerwehrhaus und zweite Haltestelle nach 100 m. Rückfahrt ist um 15.30 Uhr. Weitere Termine und Auskünfte erfahren Sie bei Renner Reisen, Tel. 09966 441

Informationen und Termine für Senioren

FILMCAFÉ AM MORGEN

Am Mittwoch **13. Juni** und Donnerstag **14. Juni**, wird der Film „**DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN**“.

Der zähe Schotte Rory MacNeil lebt auf der abgelegenen Insel Vallasay.

Seine geliebte Heimat muss er allerdings eines Tages verlassen, um nach Amerika zu gehen. Nur hier kann er eine Behandlung für seine schwere Krankheit erhalten. Widerwillig geht er nach San Francisco, um dort bei seinem Sohn Ian unterzukommen. Vater und Sohn haben sich schon lange nicht gesehen und sich so entfremdet. Seine Schwiegertochter und seinen Enkel kennt er gar nicht richtig. Das ändert sich, als die neue Familie mehr Zeit miteinander verbringt und der alte Herr plötzlich wieder neue Lebenskraft in sich entdeckt.

Einlass ist **ab 10.00 Uhr** und Filmstart um **11.00 Uhr** im Regina Filmtheater, Regensburg, Holzgartenstr. 22. Der Preis beträgt **7,50 Euro** inkl. Kaffee/Tee oder Sekt und Breze oder Gebäck.

Eine Reservierung ist wegen der hohen Nachfrage sinnvoll! (Tel. 0941/41625)

Die Reservierungsoption für die Gäste beginnt am ersten Tag des aktuell stattfindenden Filmcafés für den Folgemonat, frühestens Mi. ab 9.30 Uhr.

Reservierungen über Monate im Voraus sind nicht möglich!

Zusagen auf bestehende Sitzplätze können nicht sitzplatzgenau garantiert werden.

FÜR ALLE SENIOREN

Mittwoch, 30. Mai, 14.00 Uhr

Fahrt nach Falkenstein - Besichtigung der Burg Falkenstein, (Turmbesteigung möglich) und Besichtigung des Jagdmuseums. Anschl. Einkehr in der Burggaststätte. Informationen bei Irmgard Stern, Tel. 09403 2044

Montag, 04. Juni 2018, 14.00 Uhr

Im Rahmen der Fahnenweihe der FFW Illkofen findet ein Seniorenachmittag für alle Senioren der Gemeinde statt. Festzeltbetrieb ist von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch andere Mahlzeiten. Für Unterhaltung sorgt die Kapelle Toni Schmid. Es wird wieder ein Bus eingesetzt. Abfahrt um 13.15 Uhr in Barbing-West über Rathaus nach Sarching und Friesheim. Rückfahrt ist um 18.00 Uhr.



STANDESAMTREGISTER

April – Mai 2018

Geburten

Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der Tel. 0 94 01 / 92 29 17 Bescheid.

Eheschließungen

- 27.04. Lauterbach Florian und Kastenmeier Angelika, Illkofen
 11.05. Wilhelm Witalij und Peters Jessica, Barbing

Sterbefälle

- 20.04. Achhammer Franziska, geb. Schreiner, Irl
 01.05. Hopp Frieda, geb. Biswenger, Friesheim
 02.05. Schütz Christine, geb. Großmann, Barbing
 13.05. Gerl Hildegard, geb. Bindl, Friesheim

APOTHEKENNOTDIENSTE

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

- 25.05.** Moritz Apotheke, Neutraubling
26.05. Schloss-Apotheke, Alteglofsheim
27.05. Neue-Apotheke, Neutraubling
28.05. Regenbogen Apotheke, Obertraubling
29.05. Adler-Apotheke, Neutraubling
30.05. Apotheke im Globus, Neutraubling
31.05. St. Michael-Apotheke, Köfering
01.06. Primus-Apotheke, Barbing
02.06. AbisZ-Apotheke, Neutraubling
03.06. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling
04.06. Moritz Apotheke, Neutraubling
05.06. Schloss-Apotheke, Alteglofsheim
06.06. Neue-Apotheke, Neutraubling
07.06. Regenbogen Apotheke, Obertraubling
08.06. Adler-Apotheke, Neutraubling
09.06. Apotheke im Globus, Neutraubling
10.06. St. Michael-Apotheke, Köfering
11.06. Primus-Apotheke, Barbing
12.06. AbisZ-Apotheke, Neutraubling
13.06. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling
14.06. Moritz Apotheke, Neutraubling
15.06. Schloss-Apotheke, Alteglofsheim
16.06. Neue-Apotheke, Neutraubling
17.06. Regenbogen Apotheke, Obertraubling
18.06. Adler-Apotheke, Neutraubling
19.06. Apotheke im Globus, Neutraubling
20.06. St. Michael-Apotheke, Köfering
21.06. Primus-Apotheke, Barbing
22.06. AbisZ-Apotheke, Neutraubling
23.06. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling
24.06. Moritz Apotheke, Neutraubling
25.06. Schloss-Apotheke, Alteglofsheim
26.06. Neue-Apotheke, Neutraubling
27.06. Regenbogen Apotheke, Obertraubling
28.06. Adler-Apotheke, Neutraubling
29.06. Apotheke im Globus, Neutraubling

Aus der Gemeinderatssitzung vom 8. Mai

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 8. Mai 2018 wurden zahlreiche Bauangelegenheiten einstimmig zugestimmt: Neumeier-Curkur GbR (Verlängerung des Bauantrages Leichtbauhalle zur Lagerung von Holzbriketts in Friesheim), Tobias und Monika Leuthold (Bauvoranfrage Einfamilienhaus mit Doppelgarage in Illkofen), Shell Deutschland Oil GmbH (Austausch vorhandener Werbeanlagen in Barbing), Franz und Patricia Hafner (Bauvoranfrage Einfamilienhaus mit Garagen in Eltheim), Frank und Julia Scheinert (Terrassenüberdachung in Altach), Pro-Event GmbH Veranstaltungstechnik (Änderung der Hallenerweiterung im Gewerbegebiet Sarching Feld). Die Bauvoranfrage von Dr. Christian Hagen über die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in Friesheim lehnte der Gemeinderat einstimmig ab, da sich eine derart große Bebauung nicht in das Ortsbild einfügt. Der Antrag auf eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sarching Süd-Ost“ zur Errichtung einer weiteren Garage von Andreas Tarjan wurde mit 11 zu 9 Stimmen abgelehnt.

Der Gemeinderat nahm den Zwischenstandsbericht über die Sanierung des Vereinsheims Eltheim zur Kenntnis und genehmigte die zusätzlichen Maßnahmen und Mehrkosten in Höhe von rd. 60.000 Euro einstimmig.

Die Planung für den Bebauungsplan „Eltheim III“ wurde einstimmig gebilligt und die frühzeitige Auslegung beschlossen.

Bereits im Februar 2018 hatte sich der Gemeinderat mit der Gründung einer Gigabitgesellschaft befasst. In einer Art Probelauf sollen Rechte und Pflichten von Gemeinde und Laber-Naab-Infrastruktur GmbH vorerst bis Ende 2020 geregelt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Barbing und der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH beschlossen.

Im Rahmen der Ausweisung neuer Bauplätze in Friesheim-Mitte wurden die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben und die Ausführungsplanung vom Büro Altmann vorgestellt. Der Gemeinderat genehmigte die Planungen einstimmig.

Bislang vertrat der Gemeinderat die Ansicht, dass die geplanten Baugebiete „Barbing Süd“ und „Friesheim-Mitte“ in mehreren Bauabschnitten veräußert werden sollen. Derzeit liegen 554 Bewerbungen für einen Bauplatz bei der Gemeinde Barbing vor. Der 1. Bürgermeister Johann Thiel erklärte, dass die Vergabe von Bauplätzen nicht gebremst werden dürfe und er ein deutliches Zeichen an die bauwilligen BürgerInnen geben will. Der Gemeinderat beschloss daher mit 14 zu 6 Stimmen, dass keine Bauabschnitte mehr gebildet werden sollen. Der Verkauf soll in einem Zug erfolgen.



Die Vergabekriterien für die Baugebiete mittels Punktesystem wurden einstimmig beschlossen. Demnach kommen folgende Kriterien für das Auswahlverfahren in Betracht:

1. Zulassungsvoraussetzungen zum Vergabeverfahren

- Eigennutzung d. Baugrundstücke durch die Bewerber
- Baubeginn innerhalb von 5 Jahren (Bauzwang)

2. Punktevergabe

Nach Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen wird eine Reihenfolge der Bewerber mittels eines Punktesystems gebildet.

2.1. Familie und Kinder (max. 40 Punkte)

- Paar 10 Punkte
- Kinder unter 16 Jahren 10 Punkte (je Kind)
- Pflegebedürftige Person/ behinderte Angehörige 5 Punkte (je Person) (GdB mind. 75 % / Pflegegrad 2)

2.2. Immobilien (max. 10 Punkte)

- Keinen Immobilienbesitz 10 Punkte

2.3. Wohnsitz (max. 20 Punkte)

- Hauptwohnsitz innerhalb der Gemeinde (oder) 15 Punkte
- Hauptwohnsitz innerhalb der letzten 10 Jahre in der Gemeinde 10 Punkte
- Hauptberuf in der Gemeinde 5 Punkte

2.4. Soziales und Vereine (max. 25 Punkte)

- Funktion in einem Verein/ gemeinnützige Organisation 5 Punkte (je Verein)
- Aktive Mitgliedschaft in einer gemeindlichen FW 10 Punkte

Unter Verschiedenes-Anfragen fragte Herr Gemeinderat Beimler nach, ob die Autobahndirektion die Schäden an den Feldwegen beheben wird. Herr Gemeinderat Baumer erkundigte sich nach der Frühlingstraße und Herr Fuxen sprach dazu die schlechte Situation für die Anwohner an. Herr Gemeinderat Walig sprach die Ortseinfahrt Sarching beim Kindergarten an.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde der Gemeinderat vom Erschließungsträger KFB über die Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet „Friesheim Mitte“ informiert. Den Auftrag zur Erschließung soll die Fa. Markgraf erhalten. Aufgrund des Kostenstrukturplans ergibt sich ein Verkaufspreis von 285,- Euro pro qm. Der Gemeinderat beschloss dies einstimmig.

Der Erschließungsträger KFB informierte weiter über die Ausschreibung zur Ertüchtigung des Lärmschutzwalles beim Baugebiet „Barbing Süd“. Der wirtschaftlichste

STELLENMARKT

Zuverlässige **Pflegefach- u. Pflegehilfskräfte** sowie **Haushaltshilfen** in Teil- und Vollzeit **gesucht**. Bewerbung bitte an:

Ambulante Krankenpflege St. Michael
TEL.: (0 94 01) 52 45 92

IMMOBILIEN

Suche EFH (zu mieten oder kaufen), Bauplatz oder Abbruchhaus in ruhiger Lage. **Tel.: (0 94 91) 25 67**
oder (01 60) 4 93 90 33

(Mitglied des Sarchinger Fischereivereins)

Neubau-Doppelhaushälfte in Sarching ab Oktober 2018 zu vermieten.

In ruhiger Lage, hinter dem Kindergarten, entsteht derzeit eine ca. 150 m² große Doppelhaushälfte mit gehobener Ausstattung mit Garage, Carport und großzügiger Terrasse. Niedrige Nebenkosten dank Kfw 55 Ausführung und Heizung mit Wärmepumpe.

Bei Interesse: **Tel.: (0 94 01) 41 21**
oder (01 51) 64 90 58 26

Verkaufs-/Büro- oder Praxisfläche

Die ca. 200 m² Gewerbefläche befindet sich in Barbing. Es besteht eine sehr gute Verkehrsanbindung über die B 8 und A 3 sowie mit dem RVV. Die noch nicht ausgebaute Gewerbefläche wird nach Mieterwunsch ausgebaut. Eine große Schaufensterfront und abgehängte Decke sind bereits vorhanden. Die Fläche kann evtl. auch geteilt werden, da zwei Eingänge vorhanden sind. Beheizt wird mit Gas. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. **EUR 1.580,-**

Energieverbrauchsausweis, Energieträger: Gas, Wert: 179 kWh/(m²a), Baujahr: 2008

weitere Angebote unter
www.trummer.de
TRUMMER IMMOBILIEN 09 41 44 76 33
<http://www.trummer.de>

Bieter ist die Firma Jäger aus Rettenbach. Anhand des Kostenstrukturplan wurde der Verkaufspreis von 420,- Euro pro qm einstimmig festgelegt.

Darüber hinaus wurden mehrere Aufträge vergeben. Das Ingenieurbüro Ledermann wurde zur Erstellung eines Breitbandmasterplans ausgewählt. Das Ingenieurbüro EBB wurde mit den weiteren Leistungen zur Errichtung eines Entlastungskanals in Barbing West beauftragt. Das Ingenieurbüro S² erhielt die Aufträge zur Sanierungsplanung der Frühlings- und Margaretenstraße, sowie zur Umsetzung des neuen Wertstoffhofes und zur TV Untersuchung und Kanalspülung 2018/2019. Im Rathaus wird ein neuer Server angeschafft. Den Auftrag dazu erhielten die AKDB und die LivingData.



Maibaumaufstellen

Das Maibaumaufstellen der Feuerwehr Eltheim unter Leitung von Vorstand Thomas Krichbaum, am Vorabend des ersten Mai, war wieder ein richtiges Dorffest. Zahlreiche Eltheimer und Gäste aus den Nachbarorten, darunter auch Bürgermeister Hans Thiel, ließen sich das Fest nicht entgehen. Kommandant Stephan Krichbaum hatte mit nur zwei Schlägen das obligatorische Bierfass gezapft. Das gelungene Maibaumaufstellen wurde anschließend bei gegrillten Würstln im Kreis der Dorfgemeinschaft im Vereinsheim gebührend gefeiert.



Das Aufstellen des Maibaums hat in Auburg mittlerweile eine gute Tradition, an der vom Würfelclub Auburg und Burschenverein Illkofen gerne festgehalten wird. Während die Burschen zusammen mit den Männern des Würfelclubs nach altem Brauch mit Stangen den Maibaum unter dem Kommando von Rudi Schütz in aufrechte Stellung brachten, halfen die Mädchen beim Kaffee- und Kuchenverkauf. Das hervorragend organisierte Fest lockte bei herrlichem Frühlingswetter wieder viele Besucher nach Auburg. Eine besondere Attraktion hatte sich der Burschenverein Illkofen mit seinen hübschen Mädchen einfallen lassen und präsentierten einen Tanz um den Maibaum, der mit großartigem Applaus der Zuschauer belohnt wurde.



Seit 1. Mai ragt der Friesheimer Maibaum mehr als 33 Meter in luftige Höhe, den in diesem Jahr Irmgard Niedermeier spendierte. Die Schützengesellschaft Donaustrand Friesheim zog, angeführt vom Musikverein Barbing mit Schützenmeister Josef Lehner, den Schützenkönigen, Schützenliesl und den Festdamen zur Kirche um den geschmückten Baum einzuholen. Den Platz auf dem Maibaum durfte der kleine Jonas Bindl einnehmen. Unter Anleitung von Feuerwehrkommandant

Martin Fischer und unter vollen körperlichen Einsatz der Schützen wurde der Baum bei Haus der Vereine in die Höhe gehievt. Bürgermeister Hans Thiel und Schützenmeister Josef Lehner sparten nicht mit Lob, ehe man sich im Anschluss das gesellige Beisammensein im Garten und im Saal des Vereinsheims nicht entgehen ließ.



Auch die FF Barbing und der TV Barbing hielten an der Tradition des Maibaumaufstellens fest. Zahlreiche Gäste hatten es sich im Biergarten des „Barbinger“ gemütlich gemacht, als unter der Federführung der FF Barbing, der sich jährlich mit dem TV Barbing abwechselt, die Burschen und Männer von Sportverein und Feuerwehr mit dem Maibaum zum Garten der Rathausgaststätte zogen. Unter Anleitung von Christian Schindlbeck wurde der stattliche Baum in die Höhe gewuchtet. TV-Chef Dominik Schindlbeck und FF-Vorstand Stefan Bösmiller freuten sich, dass neben Bürgermeister Hans Thiel und Vize-Bürgermeister Anton Schindlbeck auch zahlreiche Gemeinderäte und Gäste aus den umliegenden Gemeinden den Weg in den herrlichen Biergarten gefunden haben.

Bericht und Fotos: Christine Kroschinski



FRIEBE



- HEIZUNG
- SANITÄR
- SPENGLEREI
- SOLARANLAGEN
- ROHRREINIGUNG
- GAS-/WASSERINSTALLATION

WASSER & WÄRME

Wir suchen zum 1. September 2018 Auszubildende zum(r) Anlagenmechaniker(in)

Bewerbungen bitte an:

93073 Neutraubling · Geretsrieder Str. 9 · Tel. 09401/2754 · Mobil 0179/2165966 · Fax 09401/522867 · info@friebeonline.com · www.friebeonline.com



Deutsche Post eröffnete Filiale im Edeka-Markt Lattus in Barbing

Die Deutsche-Post Filiale eröffnete am 8. Mai im Edeka-Markt Lattus in Barbing eine Filiale. Im Zuge dieser Umstrukturierung schließt die Filiale in der Neutraublinger Straße. Zum Serviceangebot gehören neben dem Verkauf von Brief-, DHL-Päckchen und Paketmarken auch Postverpackungen und die Annahme von Briefen, Paketen, Infopost sowie Express- und Einschreibsendungen. Selbstverständlich sind die Mitarbeiter der Filiale genauso wie die der Deutschen Post zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Filiale hat Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 8 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Bürgermeister Hans Thiel freute sich natürlich besonders, dass den Bürgerinnen und Bürgern somit wieder eine Vollzeitpostfiliale zur Verfügung steht und dankte dem Marktinhaber Rainer Lattus für sein Engagement und seine Bereitschaft die Postfiliale zu betreiben.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

KRK Jahresausflug

Die Mitglieder der Krieger- und Reservistenkameradschaft Barbing fahren am Samstag den 9. Juni nach INGOLSTADT, um am dort stattfindenden „Tag der Bundeswehr“ teilzunehmen.

Abfahrt 08:45 Uhr, Rückkehr gegen 18:00 Uhr. Kostenbeitrag 10,- Euro, dabei Brotzeit. Verbindliche Anmeldungen bis 27. Mai an Anton Englbrecht oder Hans-Joachim Klotz

Maiandacht der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB)

Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Unterheising-Sarching und der KLJB-Kreisverband haben gemeinsam mit Kreisseelsorger Stefan Wissel in Irl eine Maiandacht gestaltet. Unter dem Motto „Ledig, schwanger, jung sucht verzweifelt...“ ging Pfarrer Wissel in seiner Ansprache auf aktuelle gesellschaftliche Themen und Problemstellungen ein. Die Jugendband „Lost Souls“ umrahmte die Maiandacht musikalisch, junge Mitglieder der KLJB gestalteten die Andacht mit. Kreisvorsitzender Raphael Gritschmeier und die Ortsvorstände der KLJB Unterheising-Sarching betonten, dass mit diesen



Aktionen auch das „K“ in der Katholischen Landjugendbewegung hochgehalten werde. Der große Zuspruch von Seiten der Bevölkerung gebe Anlass dazu, die jugendgerechte Maiandacht zu wiederholen.

Bericht und Foto: Philipp Seitz, Vorsitzender KLJB

GLB Garten- und Landschaftsbau
Burkert Volkmar
Meisterbetrieb

Ihr Profi vom Fach

- Pflege von privaten Gärten
- Unterhalt und Instandhaltung von Aussenanlagen
- Neu- und Umgestaltung von Gärten
- Privater Gartenbau/Terrassenbau/Mauerbau/...
- Privater Winterdienst

Von-Auer-Str. 2
93092 Barbing / Aeburg
Mobil: 0176-21 999 893
www.ihr-gaertner-meister.de
burkert@ihr-gaertner-meister.de



Erstkommunion in der Gemeinde Barbing

„Bei Jesus bin i dahoam – Versammelt um den Tisch des Herrn“

In der Kirche St. Martin in Illkofen feierten die Erstkommunikanten mit Pfarrer Stefan Wissel in einem fröhlich-festlichen Gottesdienst, dass sie zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten durften. Natürlich ließen es sich auch Rektorin Margarete Gatt-Bouchouareb sowie Klassenleiterin Gabriele Wein und Bürgermeister Hans Thiel nicht nehmen, beim feierlichen Gottesdienst dabei zu sein. Musikalisch wurde der Festgottesdienst vom Barbinger Frauenchor „Happy Voices“ umrahmt. Im Anschluss an das Fest im Kreis der Familie und Freunde trafen sich die Kommunionkinder Luca Eicher, Emely Glatzer, Jule Koch, Emilia Oppenländer, Matthias Reichl, Zoe Röbisch, Leonard Schiller, Simon Stadler und Tobias Stangl noch einmal zu einer feierlichen Dankandacht.



22 Kommunionkinder zogen in einer kleinen Prozession in die Pfarrkirche St. Martin in Barbing ein um zum ersten Mal an den Tisch des Herrn zu treten. Rektorin Margarete Gatt-Bouchouareb, sowie Bürgermeister Hans Thiel und sein Stellvertreter Anton Schindlbeck freuten sich mit den Erstkommunikanten. Der Festgottesdienst, den Pfarrer Stefan Wissel als unvergessliches Erlebnis gestaltete, wurde musikalisch vom Barbinger Frauenchor „Happy Voices“ unter Leitung von Julia Brüll umrahmt. Im Anschluss an das Fest im Kreis der Familie und Freunde trafen sich die Kommunionkinder Alexander Bäuml, Marlene Bauer, Sophia Brunner, Lea Dettenhofer, Moritz Eder, Leon Heinimann, Leon Hölzl, Sophie Kagerer, Elena Kampe, Laura Karnowka, Marc Kesselgruber, Tobias Krause, Alexander Molnar, Sina Peters, Lukas Samberger, Dominika Schneeweiß, Jakob Stail, Hannes

Stail, Teresa Stempfl, Anna Stierstorfer, Eva Bachinger und Raphael Wagner am späten Nachmittag noch einmal zu einer feierlichen Dankandacht und Maiandacht, den Organist Franz Xaver Dechant und Evi Wittman gestalteten.



In der Sarchingener Pfarrkirche wurden sieben Mädchen und drei Buben durch den Empfang der Heiligen Erstkommunion in die Eucharistiegemeinschaft aufgenommen. Pfarrer Stefan Wissel lud die Kinder Hanna Eberl, Marc Eberhardt, Alice Gruber, Marie Gruber, Maximilian Hartl, Veronika Hartl, Sophia Heitzer, Constantin Hess, Lena Kohlmann und Sophie Zimmer ein, sich um den Altar aufzustellen, um zum ersten Mal das Sakrament der Heiligen Kommunion zu empfangen. Musikalisch begleitet wurde die Messe vom Kinderchor Sarching unter Leitung von Agathe Maydl, am Piano saß Julia Brüll und an der Orgel Thomas Haider. Natürlich ließen es sich auch Rektorin Margarete Gatt Bouchouareb sowie Klassenleiterin Gabriele Wein und auch Bürgermeister Hans Thiel nicht nehmen, beim feierlichen Gottesdienst dabei zu sein. Bericht und Fotos: Christine Kroschinski



Ambulante Dienste

KROMPASS



Alten- & Krankenpflege · In Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst
Evi Krompass · Glockenbecherstr. 23 · 93092 Barbing
Tel. 09401/ 527992 · Fax 527991 · Mobil 0170 / 9970305

Aktuelle Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Vorbeugende Maßnahmen

Bereits im vergangenen Herbst wurden Informationen über die Afrikanische Schweinepest (ASP) an Jäger und Landwirte herausgegeben. Die Ausführungen sind zum Teil überholt und durch Neuregelungen sowie freiwillige Angebote zur Verbesserung der Seuchenprävention ergänzt worden.

Bei der Verhinderung der Einschleppung und ggf. der Verschleppung der Seuche kommt der Einhaltung strikter Hygiene-Richtlinien in der Schweinehaltung eine ganz entscheidende Rolle zu.

- Küchenabfälle oder Essensreste dürfen grundsätzlich nicht an Schweine (Haus- und Wildschweine) verfüttert werden.
- Insbesondere von unkontrolliert aus dem Ausland eingeführten Fleisch- und Wursterzeugnissen (z. B. durch Touristen oder Arbeitskräfte) aus Ländern, in denen Schweinepest auftritt, geht ein erhöhtes Risiko aus. Entsprechende Produkte sollten grundsätzlich nicht mit nach Deutschland gebracht werden.
- Generell muss auf eine gute allgemeine Betriebshygiene (Biosicherheit) geachtet werden!
- Sauberkeit von Personal und Gerätschaften, Zugangsbeschränkung zu den Stallungen, betriebseigene Schutzkleidung, Schädlingsbekämpfung, usw.
- Der direkte oder indirekte Kontakt von Hausschweinen zu Wildschweinen muss unbedingt vermieden werden. Freilandhaltungen sind hier besonders gefährdet, aber auch konventionelle Betriebe müssen geeignete Vorsichtsmaßnahmen ergreifen (z. B. wildschweinsichere Umzäunung des Betriebsgeländes; unzugängliche Lagerung von Futtermitteln und Einstreu)
- Jäger, die auch selbst Schweine halten oder anderweitig Kontakt zu Schweinen haben, müssen besondere Vorsicht walten lassen
- Auch Hobbyhalter von Schweinen sollten sich der Problematik bewusst werden und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Regensburg, Abteilung Öffentliche Sicherheit, Gewerbeswesen, Tel. 0941 4009-311

Damen:
Bitte Termin
vereinbaren!



FRISEUR Raith

Regensburger Str. 6 - 93092 Barbing
Telefon 0 94 01 / 34 75
Dienstag bis Freitag 08:00 - 12:00 / 13:00 - 17:30 - Samstag 08:00 - 12:30

KINDERGARTEN

ST. MARTIN

in Barbing



HAND . ERGO . THERAPIE

LABORN

Spezialisiert . Kompetent . Erfahren

WIR bewegen Kids

Förderung bei
Entwicklungs- und
Schulproblemen.



Therapeutischer Kooperationspartner der Schlaganfallabteilungen im Klinikum Landshut und der Sana Kliniken - Krankenhaus Cham Neutraubling: Marktplatz 3 · Telefon: 09401 80 283

www.lahsit-schlaganfall-reha.de
www.handtherapie-laborn.de



Ehre wem Ehre gebührt

Nach dem letzten Saisonspiel der TVB Fußballer durfte der TV Barbing langjährig verdiente Funktionäre ehren. 2. Vorstand Florian Pechtl nahm in der Laube am Sportplatz die Ehrung für die anlässlich der Jahreshauptversammlung ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder vor. Martin Laumer war 4 Jahre 1. Vorsitzender des TV Barbing und hatte in seiner Funktion maßgeblich am Erfolg des aktuell laufenden Umbaus des Sportheims mitgewirkt. Sabine Seidl hatte über 6 Jahre die Funktion als 2. Kassier, Platzkassier und war zudem zuständig für die Geburtstagsgeschenke.



Beide erhielten einen Blumenstrauß in den Vereinsfarben blau-weiß. Zudem bedankte sich der Vorstand mit einem Gutschein für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Auch die Abteilung Fußball hatte Verabschiedungen anstehen. Mit Daniel Lang geht der Trainer der 1. Mannschaft nach über 4 Jahren. 1. Vorstand Dominik Schindlbeck formulierte es wie folgt: „Wir haben viele Höhen und Tiefen gemeinsam erlebt, du hattest das Ziel jeden Spieler besser zu machen und das hast du auch geschafft. Danke für deine hervorragende Arbeit“. Marleen Mederer hört als Betreuerin auf und Werner Killinger widmet sich nun noch mehr dem Verkaufsstand am Sportplatz, welchen er zukünftig mit Nadine Schindlbeck betreiben wird. Als 1. Grillmeister des TVB erhielt er eine TVB-Grillschürze. Zum Ende verabschiedete sich Florian Pechtl als aktiver Spieler der 1. und 2. Mannschaft nach über 16 Jahren. Er wird zukünftig in der AH Mannschaft seine virtuos Ballkünste einbringen. Pechtl erhielt ein Geschenk für seinen fränkischen Lieblingsverein. Die treuesten Zuschauer, Fans, Spieler und Betreuer sowie die Vorstandschaft des TV Barbing feierten diesen sommerlichen Sonntagabend noch ausgiebig bei kalten Getränken und Gegrilltem. Bericht und Foto: Michael Schmalhofer

Borkenkäferplage – Grundstückseigentümer sind zum Handeln verpflichtet!

„Die Borkenkäfer-Situation ist so prekär wie schon seit Jahren nicht mehr!“ So lautet die Status-Meldung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Buchdruckerpopulation hat in befallenen Bäumen und im Boden überwintert und aufgrund der hohen Temperaturen im April auch bereits mit dem Ausflug begonnen. „Pulverfass Borkenkäfer - die Lunte brennt!“ warnen die Fachleute aus gutem Grund. Die Gemeinde Barbing appelliert ebenso wie die zuständigen Fachbehörden in dieser ernstesten Situation an alle Fichtenwaldbesitzer, Ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und im engen Abstand von 10-14 Tagen ihre Fichtenwälder auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren! Auch betroffene Bäume auf Privat- bzw. Freizeitgrundstücken sind schnellstmöglich zu entfernen!

Der erste Neubefall durch den Borkenkäfer ist bereits zu verzeichnen, denn der Hauptschwärmflug hat in diesem Jahr schon in der ersten Maihälfte begonnen. Zum Teil wurden in den Monitoring-Fallen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg historisch hohe Borkenkäfermengen gefangen, die einen Eindruck von der Wucht des Schwärmflugs geben.

Die extreme Hitzeperiode schon im April hat die Lunte gezündet: Die Borkenkäfer breiten sich explosionsartig aus. Überall finden sich in allen Waldgebieten des Landkreises Regensburg Fichten mit frischem Bohrmehl! Gleichzeitig beschleunigt das warme Wetter auch die Entwicklung der Käferbruten, die sich deutlich schneller entwickeln als in den Vorjahren!

Die Symptome sind gut erkennbar: Bei länger befallenen Bäumen färben sich die Kronen braun und die Rinde blättert ab. Frischer Befall ist am braunen Bohrmehl zu erkennen, das sich auf Rindenschuppen, am Stammfuß, in Spinnweben oder auf der Bodenvegetation sammelt.

Bei Käferbefall gilt es, die befallenen Fichten unverzüglich aufzuarbeiten und mindestens 500 m aus dem Wald zu schaffen. Auch Resthölzer, das Kronenmaterial oder stärkere Äste müssen in derlei Fällen aufgearbeitet werden! - am effektivsten durch Häckseln des Materials.

Gemeinde Barbing

Katholische Kita Bruder-Klaus Sarching



KDFB Barbing zog Bilanz

Angelica Finger, Vorsitzende des KDFB Führungsteams freute sich sowohl über den regen Besuch der Jahreshauptversammlung, als auch, dass sich Pfarrer Stefan Wissel und Gemeindefereferentin Susanne Hermann Zeit genommen hatten. Sie gab einen kurzen Abriss der Diözesandelegiertenversammlung und Schriftführerin Martina Seitz ließ das Jahr mit seinen Aktivitäten Revue passieren. Eine Diashow (mit Unterstützung durch Wolfgang Schinzel) unterstrich dabei die prägnantesten Termine. Der Jahresrückblick bewies einmal mehr, dass der Frauenbund Barbing mit den religiösen Veranstaltungen wichtige Stationen im kirchlichen Jahreskreis besetzte, aber auch der Förderung der Gemeinschaft und Geselligkeit mit einer Vielzahl von Veranstaltungen Rechnung trug. Angefangen bei verschiedenen Ausflugsfahrten, Theaterbesuchen oder Frauenfrühstück war für jedes Alter etwas dabei. Viele Aktionen, wie Palm- und Kräuterbuschenbinden oder das Kuchenbuffet beim Kindergarten- und Pfarrfest spülten weiteres Geld in die Kasse des Frauenbundes, das sie an verschiedene Institutionen spendeten. Insgesamt beliefen sich die Spenden des Frauenbundes auf 1300 Euro, davon konnte sich der Kindergarten Barbing über 400 Euro freuen. Mit dem Rest wurden beispielsweise der VKKK Ostbayern, das Kinderhospiz im Allgäu, Frauen in Not, Donum Vitae, Johannesspiz sowie der Sozialdienst Katholischer Frauen bedacht. Teamleiterin Angelica Finger zog am Ende eine sehr positive Bilanz und hob hervor, dass der Verein zu einem lebendigen Dorf- und Pfarrleben beitrage. In besonderem Maße hob die Vorsitzende die Agapefeier sowie die Geburtstagsfeier für Mitglieder die einen runden Geburtstag feierten hervor und resümierte, dass beide Feiern großartig und etwas Besonderes waren. Pfarrer Stefan Wissel lobte das großartige Engagement der Damen und hob hervor, dass er sich hier sehr wohl fühle. Sowohl christliche Werte, Bildung als auch Lebenslust gehören zum KDFB, so der Geistliche, der betonte, dass mit dem Frauenbund auch ein Ort der Geborgenheit geschaffen wurde. „Vergelt's Gott dafür“, so Pfarrer Stefan Wissel. Ehe die harmonische Versammlung endete gab Angelica Finger noch einen Ausblick auf anstehende Termine, wie Fahrt nach München in den Botanischen Garten und Schloss Nymphenburg (9.6.), Besuch der Luisenfestspiele (5.8.),



Vortrag der Kommission eine Welt zum Thema „Wir Frauen dieser Welt - unsere Wurzeln und unsere Kulturen“ (25.9.). Am 4.10. wird Pfarrer Stefan Wissel die Mitglieder des Frauenbunds mit dem Vortrag „Lyrik und Likör“ begeistern. Wie Angelica Finger hervorhob wolle sich der Frauenbund Barbing auch an der Aktion „Der Frauenbund macht sich auf die Socken für Familien im Landkreis“ beteiligen. In Absprache mit Landrätin Tanja Schweiger will KoKi (Koordinierende Kindererschulung im Kreisjugendamt angesiedelt) Eltern mit Neugeborenen einen sogenannten Willkommensbesuch durch Kinderkrankenschwestern und Hebammen anbieten, um Eltern bei der Pflege und Versorgung zu beraten. Dabei bekommen Eltern eine Stofftasche überreicht, diese soll auch ein Paar selbstgestrickte Babysocken enthalten, versehen mit einem Kärtchen als ein sehr persönlicher Willkommensgruß des Frauenbundes an die neuen Erdenbürger „Vielleicht finden sich begeisterte Strickerinnen, die diese Aktion unterstützen“, so Finger, die ergänzte, dass es hierzu Stickanleitungen gibt. Ferner wolle man die Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ unterstützen, denn zum Starkwerden braucht es Bildung. Hierzu werde man in der Kirche und im Pfarrheim Kartons aufstellen, in der alte und unbrauchbare Stifte (jede Marke von Kugelschreibern, Textmarkern, Korrekturmittel oder Filzstifte aus Metall und Kunststoff – keine Bunt und Bleistifte) gesammelt werden und einem Recycling zugeführt werden. Für 450 Stifte kann beispielsweise ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden und so eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet werden. Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Ambulante Krankenpflege St. Michael

Unsere Leistungen:

• Grundpflege • Behandlungspflege • Hilfe im Haushalt • Betreuung

Wir suchen Pflegefach- und Pflegehilfskräfte sowie hausw. Mitarbeiter.

St.-Michael-Platz 4 • 93073 Neutraubling • Tel. 09401/524592 • Fax 09401/9135732





Pfarrer Stefan Wissel ist neuer KLJB-Kreiseseelsorger

Der Barbinger Pfarrer Stefan Wissel ist neuer Kreiseseelsorger der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) im Kreis Regensburg. Die Vertreter aller Landjugendbewegungen sprachen sich für den Barbinger Seelsorger aus. In dieser Funktion gehört Pfarrer Wissel künftig dem Kreisvorstand der KLJB an und berät die



Landjugend beispielsweise in theologischen Fragen. Auch die KLJB Unterheising-Sarching bringt sich im Kreisvorstand, dem überörtlichen Gremium der KLJB, aktiv ein und übernimmt dort Verantwortung: Markus Neumeier wurde als einer der drei Kreisvorsitzenden im Amt bestätigt, als Beisitzer fungieren Corinna Schwarzbeck und Philipp Seitz.

KLJB-Diözesaneseelsorger Udo Klösel gratulierte Pfarrer Stefan Wissel und dem neugewählten Kreisvorstand zur Wahl. Der Kreisvorstand spielt eine wichtige Rolle in der katholischen Jugendverbandsarbeit.

Bericht und Foto: KLJB Kreisverband Regensburg

Jugend-Eltern-Schießen bei der „Donaumöwe“ war ein voller Erfolg

Ende April folgten zwölf Jugendliche der Einladung zum traditionellen Jugend-Eltern-Schießen, um sich zusammen mit ihren Eltern im fröhlichen Wettbewerb zu messen.

Nicht nur die Zielgenauigkeit war ausschlaggebend, sondern zusätzlich auch Geschicklichkeit und Wissen war bei lustigen Spielen gefragt. Die Vorstandschaft und Jugendleitung hat sich wieder einiges einfallen lassen, um den Wettbewerb wieder so spannend wie möglich zu machen.

Ehe es an die Siegerehrung ging, dankte der Jugendleiter Andreas Rogner den Teilnehmern für ihr zahlreiches Kommen und den Sponsoren der Preise.

Die drei Erstplatzierten wurden mit Pokalen und Gutscheinen ausgezeichnet. Den ersten Platz holte sich Patricia Moser, gefolgt von Dominik Smarslik und Simon Zach.

Auf den weiteren Plätzen folgten Antonia Schindlbeck, Sebastian Götz, Moritz Zach, Maximilian Moser, Sebastian Boronowski, Nico Röttges, Lisa-Sophie



Schmidt, Alexandra Götz und Sebastian Schmidt, welche alle noch einen kleinen Trostpreis erhielten. So mancher Elternteil hatte Gefallen am Schießen gefunden und nahm nach der Siegerehrung nochmals ein Gewehr zur Hand.

Die Eltern zeigten großen Respekt von den Leistungen ihrer Kinder, welche sie immer am Schießstand erbringen. Alle waren sich einig, dass es ein rundum gelungener und kurzweiliger Abend war.

Bericht: Donaumöwe, Foto: Karin Moser



Johann-Michael-Sailer-Schule

...mit Kopf, Herz und Hand...

Schützengesellschaft Donaumöwe richtet 2. Barbinger Bürgerschießen aus

Die Schützengesellschaft Donaumöwe Barbing führte 2016 anlässlich ihres 55 jährigen Bestehens das erste Barbinger Bürgerschießen durch. Aufgrund der großen Resonanz entschied man sich, dieses Event heuer zu wiederholen und so findet am Samstag, 16.06.2018 von 10 Uhr bis 15 Uhr das 2. Barbinger Bürgerschießen statt. Ort ist der elektronische Schießstand beim „Barbinger“. Alle Bürger, deren Freunde und die Ortsvereine sind hierzu sehr herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist ab 8 Jahren möglich, wobei von 8 bis 12 Jahren die Begleitung eines Erziehungsberechtigten nötig ist und aktive Schützen nicht teilnehmen dürfen. Bei jedem Teilnehmer werden, nach einigen Probeschüssen, 10 Schuss gewertet. Auch eine Mannschaftsbildung zu je drei Schützen ist möglich. Die Gewehre der Schützengesellschaft stehen hierzu zur Verfügung. Eine Startgebühr in Höhe von 2,- Euro ist pro Starter zu entrichten. Um der Siegerehrung einen würdigen Rahmen zu verleihen, findet diese beim Brunnenfest am 16.06.2018 um 17.30 Uhr statt. Hier warten auf die drei besten Einzel-Schützen jeder Altersgruppe (U12, U18, Erwachsene, Seni-

oren) Gutscheine und Urkunden, auf die drei besten Mannschaften jeweils Medaillen und Urkunden. Gleichzeitig möchte die Schützengesellschaft Donaumöwe an diesem Tag die Bürger über die sportliche Arbeit und ihre Aktivitäten informieren. Die Jugendarbeit wird hier besonders präsentiert. Deshalb sind auch alle Bürger, die sich nicht am Schießen beteiligen wollen, recht herzlich eingeladen, sich über unseren Verein zu informieren. Der Schießsport ist körperlich anstrengend, fördert Konzentration, Ausdauer und die persönliche Selbsteinschätzung. Er wirkt sich positiv auf die Emotionsverarbeitung, Stressbewältigung und Frustrationstoleranz aus.

Details zum Ablauf des Bürgerschießens sind auch der Ausschreibung auf der Homepage (www.donaumoe-barbing.de) des Vereins zu finden. Für das leibliche Wohl wird sowohl durch den Vereinswirt, als auch durch Getränke und Kuchen durch den Verein selbst, gesorgt. Die Vorstandschaft und Sportleitung wünscht sich eine rege Teilnahme und freut sich, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Bericht: Donaumöwe

Barbinger Jungschützen bei der Bezirksmeisterschaft 2018 top

243 Jugendliche aus der ganzen Oberpfalz traten im Gauleistungszentrum in Höhenhof um ihre Leistungen bei der Meisterschaft des Bezirks Oberpfalz, in der Disziplin Luftgewehr, unter Beweis zu stellen. Aufgrund ihrer guten Leistungen bei der Gaumeisterschaft im Januar, haben sich acht Jungschützen der Donaumöwe für diese Bezirksmeisterschaft qualifiziert.

Trotz sehr starker Konkurrenz konnten unsere Schützenjugend folgende sehr gute Platzierungen erreichen.

So belegte in der Einzelwertung Schülerklasse männlich Smarslik Dominik (135 Ringe) den 26. Platz. In der Einzelwertung Jugendklasse männlich kam Zach Moritz mit dem sehr guten Ergebnis von 375 Ringen auf Platz 3, Bindl Michael (342 Ringe) auf Platz 17 und in der Jugendklasse weiblich erreichte Moser Patricia mit hervorragenden 383 Ringen den 2. Platz und Schmidt Lisa-Sophie (358 Ringe) den 15. Platz. Auch in der Mannschaftswertung belegte die Jugend-Mannschaft, um Moser Patricia, Schmidt Lisa-Sophie und Zach Moritz, mit ihrem Mannschaftsergebnis von 1116 Ringen, nach „Gemütlichkeit Luckenpaint“ den sehr guten 2. Platz. In der Einzelwertung der Juniorenklasse I männlich erreichte Kiefner Stefan (363 Ringe) den 11. Platz und in der Juniorenklasse II männlich Zach Simon (350 Ringe) den 14. Platz und Moser Maximilian (328 Ringe) Platz 20. Die Junioren Mannschaft, mit den Schützen Kiefner Stefan, Moser Maximilian und Zach Simon, belegt den vierten Platz.

Wir gratulieren unseren Jungschützen zu ihren sehr



guten Leistungen und bedanken uns bei allen Betreuern und anwesenden Fans für die tolle Unterstützung.

Bericht: Donaumöwe, Foto: Karin Moser

Wiesmüller G
M
B
H

Wasser

Wärme

HEIZUNG · SANITÄR · SPENGLEREI · ELEKTRO

Dinkelweg 8 · 93092 Barbing
Telefon: 09401-53973-0 · Fax: 09401-53973-10
info@wiesmueller-ww.de · www.wiesmueller-ww.de



Sammlung landwirtschaftlicher Folien im Landkreis Regensburg

Der Landkreis Regensburg organisiert mit dem Bayerischen Bauernverband wieder eine Sammlung gebrauchter Folien, die in der Landwirtschaft anfallen und wieder verwertbar sind. Die zur Anmeldung erforderlichen Meldekarten werden durch die Ortsobmänner des Bayerischen Bauernverbandes an interessierte Landwirte verteilt. Die vollständig ausgefüllten Meldekarten müssen bis spätestens 30. Mai 2018 an das beauftragte Fuhrunternehmen zurückgesandt werden. Diese Frist gilt auch für die Online-Anmeldung.

Ab dem 11. Juni 2018 werden dann die Folien in einem Zeitraum von circa drei Wochen abgeholt. Der genaue Abholtermin wird jedem Landwirt zeitnah nach Eingang der Anmeldung mitgeteilt. Für interessierte Landwirte, die keine Meldekarte bekommen haben, liegen entsprechende Karten auch bei der jeweiligen Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft bereit. Das von der Abfallwirtschaft des Landkreises beauftragte Fuhrunternehmen bietet alternativ auch die Online-Anmeldung an unter www.entsorgungsdaten.de/folien.

Die Sammelkriterien bleiben gleich. So genannte „Big Bags“ aus der Landwirtschaft, dicke Folien (beispielsweise aus der Gras- und Maissilage) und dünne Folien (beispielsweise Stretchfolien, Netze von Rundballen, Kunstdüngersäcke) sind getrennt voneinander zu sortieren. Die Folien müssen gebündelt, völlig entleert und „besenrein“ bereitgestellt werden. Die Abholung aller Folien erfolgt am gleichen Tag mit dem gleichen Fahrzeug.

Auskünfte zur Foliensammlung erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets „Abfallwirtschaft“ im Landratsamt Regensburg, Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg, Brigitte Islinger, brigitte.islinger@lra-regensburg.de, Telefon (0941) 4009-316, sowie der Bayerische Bauernverband, Geschäftsstelle Regensburg, Regensburg@BayerischerBauernVerband.de, Telefon (0941) 2985749-110.

Bericht: Landkreis Regensburg, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

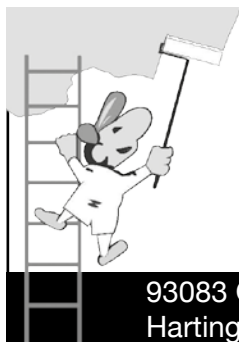
Ausschreibung für den (Jugend-) Kulturpreis sowie den Kulturpreis für das Lebenswerk 2018 des Landkreises Regensburg

Um kulturelles und bürgerliches Engagement sowohl zu würdigen als auch zu wecken, verleiht der Landkreis Regensburg 2018 bereits zum zehnten Mal für hervorragende Leistungen auf kulturellem, künstlerischem und wissenschaftlichem Gebiet einen Kulturpreis. Auch dieses Jahr wird wieder für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 25 Jahren ein Jugendkulturpreis ausgeschrieben. Des Weiteren soll erneut ein Kulturpreis für das Lebenswerk verliehen werden.

Die Auszeichnungen werden an jeweils einen Preisträger verliehen; der Kulturpreis ist mit einem Geldpreis in Höhe von 5.000,- Euro verbunden, der Jugendkulturpreis mit einem Geldpreis in Höhe von 1.000,- Euro, der Kulturpreis für das Lebenswerk ist undotiert. Zusammen mit den Geldpreisen werden jeweils eine

Symbolfigur und eine Urkunde überreicht. Die beiden Preise können sowohl an Einzelpersonen als auch an Personengruppen vergeben werden, die durch Geburt, Leben oder Wirken mit dem Regensburger Land verbunden sind und sich hervorragende Verdienste um das kulturelle Leben erworben haben.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgerufen, geeignete Vorschläge bis spätestens 1. Juli 2018 schriftlich mit kurzer Begründung beim Landratsamt Regensburg, Kulturreferat, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg (Fax: 0941-4009-509; E-Mail: kulturreferat@lra-regensburg.de) einzureichen. Hier sind auch weitere Informationen zum Kulturpreis erhältlich. Die detaillierten „Richtlinien für die Vergabe des Kulturpreises des Landkreises Regensburg“ finden Sie unter www.landkreiskultur.de.



Franz Fellerer Malermeister

- Maler - u. Lackierarbeiten
- Gerüstbau
- Wärmedämmarbeiten
- Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling
Hartinger Weg 2

Tel. 0 94 01 / 22 18
Fax: 0 94 01/ 8 91 53

e-mail:
franz.fellerer@t-online.de

Polizeipräsident stellt Sicherheitsbericht 2017 für den Landkreis Regensburg vor

„Im Landkreis Regensburg leben, heißt sicher leben“, so das Fazit von Polizeipräsident Gerold Mahlmeister beim Sicherheitsgespräch im Regensburger Landratsamt. Landrätin Tanja Schweiger hatte die Führungsriege des Polizeipräsidiiums Oberpfalz und die Leiter der Kriminalpolizei, der Verkehrspolizei und der Polizeiinspektionen im Landkreis eingeladen. Sie dankte den Vertretern der Polizei für die professionelle Zusammenarbeit in den unterschiedlichsten Bereichen. Welch große Bedeutung die Sicherheitslage für die Bürgerinnen und Bürger habe, zeige sich regelmäßig bei Umfragen, wo dieses Kriterium zu den am häufigsten genannten zähle, wenn es um die Lebens- und Wohnqualität einer Region oder eben auch eines Landkreises gehe.



Anhand vieler Kennzahlen wurde aufgezeigt, wie sich die Sicherheitslage im Landkreis insgesamt entwickelt hat – beispielsweise die Zahl der Gesamtstraftaten, die Aufklärungsquote oder die Deliktsverteilung. Besonders hervorgehoben wurde dabei, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche von 114 (2016) auf 91 deutlich zurückgegangen ist. Positiv sticht der Landkreis Regensburg, wie schon 2016, bei der sogenannten Häufigkeitszahl hervor. Das ist die Zahl, die das Verhältnis zwischen Einwohner und begangenen Straftaten, errechnet auf 100.000 Einwohner, ausdrückt. Mit einem Wert von 2.461 hat diese im Langzeitvergleich weiterhin einen niedrigen Stand. Im Oberpfalz-Vergleich liegt der Landkreis damit auf Platz eins.

Die Aufklärungsquote der Gesamtstraftaten liegt für 2017 bei 63,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr (66,5 Prozent) ist das zwar ein Rückgang von 2,7 Prozent - verglichen mit der bayernweiten Zahl von 64,4 Prozent liegt der Landkreis aber im oberen Bereich. Was die Zahl der Verletzten und Toten bei Verkehrsunfällen betrifft, so gibt es für 2017 einen erfreulichen Rückgang zu verzeichnen.

Kennzahlen des Sicherheitsberichts 2017 verglichen mit dem Jahr 2016

(Hinweis: Die dargestellten Zahlen beinhalten keine Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht)

Die Zahl der Gesamtstraftaten stieg im Jahr 2017 um 98 auf aktuell 4.688 Fälle an. Das bedeutet einen Zuwachs von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr; im Zehn-Jahres-Vergleich weiterhin ein sehr niedriger Stand. Was die Gewaltkriminalität im Landkreis betrifft, so ist die Zahl der Delikte von 129 (2016) auf 152 angestiegen. Oberpfalzweit liegt die Zahl bei 1.512 Taten. Unter dem Begriff Gewaltkriminalität sind gefährliche und schwere Körperverletzungen, Sexualdelikte, Raubüberfälle und Erpressungen zusam-

mengefasst. Die Straßenkriminalität bleibt trotz einer Steigerung von 701 Taten (2016) auf nunmehr 840, verglichen mit den vergangenen zehn Jahren, auf einem relativ niedrigen Niveau. Dieser Trend ist auch oberpfalzweit zu verzeichnen. Die Straßenkriminalität ist das Deliktsfeld, das einen maßgeblichen Einfluss auf das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger hat. Unter ihr sind Diebstähle, Sachbeschädigungen sowie gefährliche und schwere Körperverletzungen, Raubüberfälle und Sexualdelikte zusammengefasst, die, von der Öffentlichkeit wahrnehmbar, auf Straßen, Plätzen und in öffentlichen Verkehrsmitteln begangen wurden. Auch die Diebstahlskriminalität, die im Vergleich zu 2016 mit 1.231 auf nunmehr 1.296 Fälle gestiegen ist, bleibt im Langzeitvergleich auf einem niedrigen Niveau. Die Aufgriffe im Rahmen der Rauschgiftkriminalität im Landkreis liegen, wie schon 2016, bei 230.

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist von 5.624 nur minimal auf 5.764 gestiegen. Erfreulich ist, dass die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden von 730 auf 693 gesunken ist. Verglichen mit 2016 sank die Zahl der Verletzten bei Verkehrsunfällen um 80 auf nunmehr 973 Personen. 2017 sind neun Menschen bei Verkehrsunfällen gestorben, 2016 kamen noch 19 Menschen ums Leben. Auch die Zahl der alkoholbedingten Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr von 68 in 2017 auf 52 gesunken. Tote waren hierbei nicht zu verzeichnen. 2016 musste noch ein Mensch bei einem alkoholbedingten Verkehrsunfall sein Leben lassen. Im Bereich der Geschwindigkeitsunfälle ist ein Rückgang von 156 (2016) auf 138 zu verzeichnen. Auch die Zahl der Verletzten hat hier von 101 (2016) auf nunmehr 82 abgenommen. Den Tod fanden 2017 bei Geschwindigkeitsunfällen drei Menschen (2016: 5). 2017 ereigneten sich im Landkreis - wie schon im Vorjahr - drei Schulwegunfälle. Dabei gab es drei Verletzte. 2016 waren es fünf gewesen.



HEUTE BÜRO, MORGEN FRISCHLUFT!

Sie besitzen Fingerfertigkeit, ein gutes Auge, Geduld und Zuverlässigkeit? Dann sind Sie der perfekte Quereinsteiger für unser Glasfaser-Montageteam! Neben der Arbeit an der frischen Luft, erwarten Sie ein motiviertes Kollegenteam, übertarifliche Urlaubstage und viele weitere Vorteile!



www.be-the.energy



Ing. Ludwig Freitag Elektro-GmbH & Co. KG
Personalabteilung, Industriestr. 3, D - 92331 Parsberg
E-Mail: martin.hoesl@elektro-freitag.de

Telefon: +49 160 96543396
Telefax: +49 9492 604 - 200
www.elektro-freitag.de

Ein neues Angebot des Landkreises für frischgebackene Eltern geht an den Start

Ab Mai können Eltern von Neugeborenen von einem besonderen Angebot Gebrauch machen: Wer möchte, erhält Besuch von einer erfahrenen Familienhebamme oder einer Kinderkrankenschwester. Bei diesem Willkommensbesuch können die Eltern Fragen stellen und erhalten wichtige Tipps und Infos zum Thema „Kind und Familie“. „Niemand soll sich in dieser sensiblen ersten Zeit alleine gelassen fühlen“, so Landrätin Tanja Schweiger, die sich freuen würde, wenn viele Eltern von diesem Beratungsangebot Gebrauch machen. Um Familien in dieser frühen Phase zu unterstützen, wurden in ganz Bayern an den Jugendämtern sogenannte Koordinierende Kinderschutzstellen (KoKi)-Netzwerke eingerichtet. Auch am Landratsamt gibt es diese KoKi-Fachstelle. Die drei Mitarbeiterinnen der KoKi sind Sozialpädagoginnen und kennen die Anliegen und Bedürfnisse junger Familien sehr gut. Sie koordinieren den Einsatz der Familienhebamme und der Kinderkrankenschwester.

Mit einem persönlichen Gratulationsschreiben an die Eltern von Neugeborenen verschickt Landrätin Tanja Schweiger auch einen Flyer der KoKi-Stelle. Auf diesem befindet sich eine abtrennbare Rückantwortkarte. Diese Karte können Eltern künftig portofrei an das Landratsamt zurückschicken, um sich für einen Willkommensbesuch für sich und ihr Baby anzumelden. Die Besuche werden von der Familienhebamme Michaela Beck vom Thomas Wiser Haus in Regenstauf und der Kinderkrankenschwester Sabine Eberhart von der Familienhilfe Morgenstern in Regensburg durchgeführt. Die Terminvereinbarung erfolgt direkt über die KoKi-Stelle im Landratsamt.

Die Gesundheitsfachkräfte:

- haben Elterngeld- und Kindergeldanträge dabei und helfen beim Ausfüllen
- beantworten Fragen und beraten zum Thema Entwicklung und Ernährung und Gesundheit des Babys
- vermitteln zu anderen Fachstellen, falls weitere Unterstützung gebraucht wird
- informieren über wohnortnahe Angebote, wie Mutter-Kind-Gruppen, Familienstützpunkte, etc.
- bringen die KoKi-Tasche gefüllt mit interessanten Broschüren und einem besonderen Geschenk.



„Der Willkommensbesuch ist ein Angebot. Die Eltern entscheiden, ob sie es annehmen möchten oder nicht. Wir wollen uns nicht aufdrängen, sind aber da, wenn man uns braucht“, so Petra Weiherer-Griesbeck von der KoKi-Stelle. Eine Sache habe das KoKi-Team besonders gefreut: Durch die Unterstützung des katholischen Frauenbundes ist es möglich, dass jede Besuchstasche ein paar selbstgestrickte Babysöckchen enthält. „Dafür mache ich mich gerne auf die Socken“, sagte Sybille Emmerich, erste Vorsitzende des KDFB-Zweigvereins Bernhardswald, bei der Übergabe der ersten „Lieferung“. „Es gibt Frauen in unseren Zweigvereinen, die die Aktion gerne unterstützen und so im wahrsten Sinne des Wortes am Netzwerk für Familien stricken.“

KoKi, die Anlaufstelle für werdende Eltern und Eltern mit Babys und Kleinkindern

- berät individuell, vertraulich
- hilft bei bürokratischen Abläufen
- vermittelt oder begleitet zu anderen Fachstellen
- informiert über wohnortnahe Angebote
- bietet Unterstützung durch geeignete Fachkräfte
- besucht die Familien auf Wunsch zuhause

Kontakt: Telefon: (0941) 4009-608, -611 und -622 ,
E-Mail: koki@lra-regensburg.de

Internet: www.landkreis-regensburg.de, Altmühlstr. 3,
93059 Regensburg

Bericht und Foto: Landkreis Regensburg, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SONNMAUER

Neuzeitliche Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Fassadenputze
Tapezieren · Schriftenmalerei · Verkauf und Verlegen sämtl. Bodenbeläge · Gerüstbau

Rupert Sonnauer

Malermeister · 93092 Barbing · Friesheimer Straße 21 · Telefon (0 94 01) 36 23



Vortrag über den gesunden Schlaf und Schlafstörungen

Warum das Einschlafen vielen so schwer fällt, warum gesunder Schlaf essentiell wichtig ist für ein gesundes Leben und was gegen Schlafstörungen hilft, darüber informierten sich die Landfrauen des Landkreises Regensburg im Rahmen ihres Landfrauenfrühstücks. Als Referent konnte Dr. Florian Gfüllner von der Klinik Donaustauf gewonnen werden.

Bericht: Luzia Gröschl



Kindergartenkinder bepflanzten mit OGV Sarching die Hochbeete

Die zwei Hochbeete in der Kita Sarching wurden im vergangenen Jahr vom OGV Sarching aufgebaut und selbstverständlich hat man dafür die Patenschaft übernommen und half beim Anlegen.



Da spuckte nicht nur das OGV-Team mit Silvia Gansmeier kräftig in die Hände, sondern auch die Kindergartenkinder, denn zuerst mussten die Hochbeete mit neuer Erde befüllt werden, ehe man mit dem Pflanzen begann.

Jetzt waren Karotten, Radieschen und Kapuzinerkresse an der Reihe. Tomaten, Gurken und Kohlrabi folgen später, wenn die Nachfröste vorbei sind. Sorgsam wurden die zarten kleinen Pflänzchen und Samen in die Erde verbracht, ehe sie dann von den Kindern eingegossen wurden. Die Hochbeete sind ideal, weil sie zur Beobachtung auf Augenhöhe der Kinder sind und sie müssen beim Spielen auch nicht darauf achten, dass eines der Pflänzchen zertrampelt wird.

Bericht Christine Kroschinski/ Bild Silvia Gansmeier

OGV Sarching erfüllte Wunsch des Kindergartens

Vor zwei Jahren kam der OGV Sarching unter Leitung von Petra Brei bereits dem Wunsch der Käferlgruppe (unter Dreijährige) der Kita Sarching nach einem Weidentipi nach. Nun trat Kita-Leiterin Petra Neumeier erneut an den OGV heran, dass die Kindergartenkinder auch gerne ein tolles Weidentipi und Tunnel hätten. Die Helfer des OGV stellten ihre Arbeitskraft zur Verfügung und die Gemeinde Barbing war der Sponsor für die Materialien. Das Kita-Team sowie die tatkräftigen Helfer des OGV freuen sich, dass die Kinder auch den Wachstumsprozess beobachten können und zudem kreative Spiel- und Versteckmöglichkeiten haben. Die Kinder können es kaum erwarten, das Tipi endlich zum Spielen zu nutzen, aber ein wenig müssen sie sich noch gedulden und fleißig gießen, denn erst müssen die Weidenruten Wurzeln schlagen. Bericht C. Kroschinski / Foto OGV Sarching



REINHOLD REINHARDT GMBH



Heizung · Lüftung · Sanitär
Klima · Solar
Wärmepumpen

Benzstraße 3 · 93092 Barbing
Telefon 09401-2531
Telefax 09401-4773

www.reinhold-reinhardt-gmbh.de

kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de

Frühjahrsversammlung des OGV Sarching

Bei der gut besuchten Frühjahrsversammlung konnten sich die Mitglieder des OGV Sarching von Vorsitzender Petra Brei auf das Gartenjahr einstimmen lassen. Erst einmal ließ sie das vergangene Jahr Revue passieren und erinnerte dabei, dass man schon fleißig gewesen sei. Man widmete sich den Rosenbeeten am Kirchenbuckel und am Friedhof und brachte die Beete auf Vordermann.

Am nächsten Tag war man schon wieder aktiv und bastelte im Garten von Vize-Vorsitzender Brigitte Fichtl unter Anleitung von Floristin und Schriftführerin des Vereins, Marion Ramgraber, Frühjahrskörbe.

Inzwischen zähle der OGV Sarching 226 Mitglieder, bilanzierte die Vorsitzende ehe sie ihren Blick auf das neue Gartenjahr und seine Termine richtete: Pflanzentauschbörse mit Kaffee und Kuchen am Samstag, 28.4. ab 14 Uhr im Hof von Erna Gansmeier, Kirchenzug an Fronleichnam (31.5., 9 Uhr), Gründungsfest der FF Illkofen (3.6.), Jahresausflug zusammen mit OGV Illkofen-Eltheim zur Landesgartenschau nach Würzburg 16.6. (Abfahrt 7.30 Uhr ab Sarching). Radltour nach Tegernheim zur Gaststätte „Beim Hanza“ (29.9.) Kürbiswettbewerb (Samstag, 29.9., 14 Uhr) Die Jahreshauptversammlung (3.11.).

Wie sie ferner ausführte habe man vor drei Jahren den Wunsch der „Käferlgruppe“ der Unter-Dreijährigen des Kita Sarching nach einem Weidentippi und einem Weidentunnel erfüllt, nun wollen Silvia Gansmeier, Sabine Bäumel und Richard Gansmeier das gleiche für die Kindergartenkinder machen.

Anschließend folgte ein Vortrag von Kräuterpädagogin Eva Utz-Hiltl zum Thema Teekräuter aus Garten



und Natur. Die Fachfrau riet dazu, nicht eine Teesorte über Monate hinweg zu trinken, sondern sinnvoller immer wieder abzuwechseln. Sie stelle sich aus Himbeer-, Erdbeer- und Brombeerblätter eine Grundmischung her und füge die entsprechenden Heilkräuter hinzu. Eine Teemischung könne so schnell aus sieben oder acht Kräutern bestehen. Bei bestimmten Beschwerden sei es ratsam dann nur eine Sorte anzuwenden. Wie die Kräuterpädagogin erläuterte, können Kräuter und Pflanzen nicht nur zur Behandlung von Beschwerden angewandt werden, sondern auch verschiedene Gerichte und Speisen verfeinern und Tees ein besonderes Aroma verleihen. Von A wie getrocknete Apfelschalen bis hin zu Z wie Zitronenmelisse wurden Heilkräuter, deren Wirkungsweisen und sinnvolle Anwendung erklärt.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Zweite Pflanzentauschbörse des OGV Sarching



Die zweite Pflanzentauschbörse des OGV Sarching kann wieder als Erfolg verbucht werden. Zahlreiche Gartler kamen zum Hof von Johann und Erna Gansmeier und nutzten das Angebot zu tauschen. „Wir

freuen uns, dass die Pflanzentauschbörse so großen Anklang findet“, so die Organisatorinnen Petra Brei, Brigitte Fichtl und Marion Ramgraber.

Dank der hervorragenden Auskünfte der vorherigen Besitzerinnen und Besitzer erfuhr man alles über den besten Standort und die Pflege der Pflanzen.

Das Angebot war sehr vielfältig: die üblichen Zier- und Nutzpflanzen wurden angeboten, doch es fanden sich auch ein paar seltene Exemplare. Und wer nichts zum Tauschen dabei hatte, musste nicht mit den leeren Händen heim gehen. Für die Geselligkeit hatte man Biertische und Bänke aufgestellt. Hier konnte man sich die herrlichen gespendeten Kuchen schmecken lassen. Denn Sarchings Hobbygärtner sind zudem auch noch hervorragende Hobbybäcker.

Im nächsten Jahr will man den Termin wiederholen, denn dieser soll einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Sarchinger Gartler bekommen.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Aufstieg in die Bezirksliga der Tischtennis-Herren

Erstmals in der Vereinsgeschichte des SV Sarching gelang den TT-Herren mit Martin Eicher, Michael Kalusche, Thomas Spitzenberger, Michael Kicker, Thomas Bücherl, Christian Eicher, Alexander Pöhlmann und Andreas Dirmeier der Aufstieg in die Bezirksliga. Anfangs dachte man gar nicht an den Aufstieg, doch nach dem dritten Sieg in Folge war der Ehrgeiz geweckt. Am Ende hatte man von 20 Spielen 16 Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen zu verzeichnen. Mit 34:6 Punkten nach dem letzten Sieg waren Abteilungsleiter und Ehrenvorstand Hans Kramer und SV-Vorstand Hans Niedermüller ins Haus der Vereine gekommen. Die beiden freuten sich mit der Mannschaft über die erfolgreiche Saison und die gelungene Meisterschaft. Thomas Bücherl, der den Titel schon erahnte, hatte zur großen Überraschung seiner Mannschaftskollegen Shirts bedrucken lassen, die er spendierte und seinen Sportfreunden überreichte. Lediglich Michael Kicker fehlte, weil er sich im Urlaub befindet. Kramer betonte, dass sich die Einzelbilanzen der Spieler sehen lassen können. Auf Platz eins landete Michael Kalusche mit 28:8 Punkten, gefolgt von Martin Eicher mit 19:17 Punkten und Thomas Spitzenberger mit 14:12 Punkten. Im Doppel punkteten Thomas Bücherl und Christian Eicher mit 12:4, Michael Kalusche und Thomas Spitzenberger mit 11:6 sowie Martin Eicher und Michael Kicker mit 11:3. Kramer hob hervor, dass man in dieser Saison erstmals drei Herrenmannschaften sowie eine Jugendmannschaft im Spielbetrieb meldete. Während die Erste nun den Titel in der 1. Kreisliga holte und ab der nächsten Saison in der Bezirksliga unterwegs sei, belegt die zweite Mannschaft, die in der 3. Kreisliga spielt, den achten Platz. „Sarching 3 hat in der 4. Kreisliga leider die Laterne“, so Kramer, der ergänzte, dass die Jugend sich auf dem achten Platz in er 1.



Kreisliga etablierte. Nicht minder stolz war der TT-Abteilungsleiter und Ehrenvorstand dass die gestellte Mannschaft der „Senioren 40“ in der Landesliga Nord/West auf dem zweiten Platz landete. „Es war schon eine spannende Saison und ein hervorragendes Ergebnis für die Abteilung“, so SV-Vorstand Hans Niedermüller.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Zwei Geislinger holten sich Sieg beim Wattturnier in Sarching

Wenn der Watterclub Sarching zum alljährlichen Wattturnier lädt, lässt man sich nicht zweimal bitten. Auch diesmal waren die gefüllten Kartentische ein Anblick, der bei Sarchings Watterclubvorsitzender Helga Huber das Watterherz höher schlagen ließ: 38 Paarungen, quer durch alle Altersgruppen waren gekommen, um ihr Kartenglück und auch ihr Wattgeschick unter Beweis zu stellen. Kurz vor Mitternacht und nach drei Runden mit je fünf Spielen standen am Ende die Sieger fest. Das junge Geislinger Team, Andreas Wasserburger und Michael Koch, holten den Titel mit 13 gewonnenen Spielen. Dicht gefolgt von Josef Adl-



GENIAS
INTERNET

Schnelles Internet ohne Kabel!
Ihr Zugang zur Welt!

V-DSL

in verschiedenen
Ortsteilen verfügbar!

Unser Tarif für Sparfüchsel!

Flat Twenty Two für 24,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 20.000 kBit/s/Upload bis zu 2.000 kBit/s)

Sie möchten mehr?

Flat Thirty Five für 29,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 30.000 kBit/s/Upload bis zu 5.000 kBit/s)

- Flat bereits ab 14,99 €
- Schnelles Internet in Glasfasergeschwindigkeit
- Weitere Flats bis zu 50.000 kBit's möglich
- Deutschland-Flat für mtl. 4,95 € jederzeit buchbar
- Fritz!Box, Rufnummer-Mitnahme, neue Rufnummer
- Realisierbarkeit sofort • Fairer Tarif ohne versteckte Handicaps
- Kostenlose Testphase für Neukunden • Kostenloser Tarifwechsel für Bestandskunden

Ihr Internet Service Provider im Raum Regensburg – surfen Sie mit uns auf der schnellenwelle.de
Genias Internet • Dr.-Gessler-Str. 20 • 93051 Regensburg • Tel. 0941 9427980 • info@genias.net • www.genias.net

hoch und Manuel Reber. Den dritten Platz sicherten sich Christiane Lux mit ihrer Tochter Patricia. Die Kartler freuten sich mit den Gewinnern und beendeten das Turnier mit einem dreifachen, kräftigen „Maxi, Beli, Bisi“. Ein herzliches Dankeschön galt dem Wirtspaar Anton und Uli Geser, mit ihrem tollen Team Bericht C. Kroschinski/Bild Verein



KDFB Sarching besichtigte die St. Salvatorkirche in Donaustauf

Bei herrlichem Frühlingswetter empfing uns Pfarrer Erich Renner am Eingang der Salvatorkirche am Bräu-berg zu einer 1-stündigen Führung. Mächtig thront die Wallfahrtskirche in luftiger Höhe als Blickfang zur Walhalla. Beim Aufgang symbolisieren fünf Bildstöcke aus Mosaik den schmerzhaften Rosenkranz. 1388 stand eine Kapelle aus Holz, ein Jahr später wurde die steinerne Kirche errichtet. Herrliche Deckengemälde aus verschiedenen Evangelien wurden von einem Asamschüler 1743 gestaltet. Die derzeitige Orgel stammt aus dem Jahre 1913. Die Statue des hl. Salvator steht heute neben dem Hochaltar. Bei der Freilegung einiger Fresken wurde die Erstbemalung von 1398 wieder sichtbar, es zeigt Pilatus wie er seine Hände in Unschuld wäscht. Heute noch wird das Kleinod aus Donaustauf als beliebte Hochzeitskirche genutzt. Sehr zu empfehlen sind die monatlichen Führungen bis Oktober.

Bericht und Foto: KDFB Sarching



KSV Frauen bereiteten Grieben- und Apfelmaultaschen zu

Apfel- und Griebenmaultaschen oder auch Fingernudeln sind ein wahres Gedicht. Doch in der modernen Küche sind die zeitaufwändigen, aber deftigen Kartoffelgerichte kaum mehr zu finden. Damit sich das in Sarching künftig ändert, sorgte der Krieger- und Soldatenverein (KSV) Sarching mit Vorstand Florian Bischoff und Frauenbeauftragter Steffi Dirrigl, die zum zweiten Kochkurs luden.



In die Küche von Erna Gansmeier drängten sich 18 Frauen, um unter ihrer Anleitung die leckeren Maultaschen herzustellen. Vom restlichen Kartoffelteil wurden auch ein paar Fingernudeln gedreht. Die ließ man sich genauso schmecken, wie die Kreml- und Apfelmaultaschen. Dass alles herrlich schmeckte, davon überzeugte sich dann auch KSV-Vorstand Florian Bischoff. Er dankte Erna Gansmeier für deren Bereitschaft wieder einmal ihre Küche als Veranstaltungsort zur Verfügung zu stellen und den Damen als „Lehrmeisterin“ zu dienen. Auch die Damen des KSV bedankten sich herzlich.

Bericht C. Kroschinski/Foto Florian Bischoff

Ich möchte allen

Danke

sagen, die mir zu meinem

80. Geburtstag

gratuliert haben.

Besonderen Dank an Frau Landrätin Tanja Schweiger, Herrn 1. Bürgermeister Hans Thiel, Frau Grübl vom Frauenbund und der Raiffeisenbank.

Ebenfalls herzlichen Dank an meine Verwandten und Bekannten. Sie haben mir diesen Tag verschönert.

Sarching, im April 2018

Rosemarie Englberger



Aus der Generalversammlung des KRV Illkofen-Eltheim

Die Generalversammlung des Krieger- und Reservistenvereins Illkofen-Eltheim unter Leitung von Vorstand Manfred Deinhart stand ganz im Zeichen von Rückblicken und Bilanzen. Das Totengedenken widmete der Verein allen verstorbenen Mitgliedern, aber insbesondere Kamerad Johann Köck aus Altach. Im Anschluss berichtete Kassier Franz Bäumel über die Finanzen des Vereins, der trotz vieler Ausgaben und einem Minus von über 600 Euro zur Zufriedenheit der Mitglieder ausfiel. Wie Vorstand Manfred Deinhart anschließend in seinem kurzen Rückblick reflektierte, habe der Verein an allen kirchlichen Festen und Veranstaltungen teilgenommen. Natürlich ließ es sich der KRV Illkofen-Eltheim auch nicht nehmen, das Heldengedenken am Kriegerdenkmal würdevoll zu gestalten. Den Rahmen der Generalversammlung nutzte der Vorsitzende, um sich im bei allen für deren Engagement und Unterstützung zu danken. Ein besonderer Dank galt der Vorstandschaft mit Johann Dielmeier, Franz Bäumel und Erich Schmid, den Kanonieren, den Kameraden, die sich stets Zeit nehmen und sich rege beteiligen sowie den Bürgern, die sich der Pflege der Kriegerdenkmäler in Eltheim, Auburg und Illkofen angenommen haben. Dank galt auch der Gemeinde mit Bürgermeister Hans Thiel an der Spitze für die jährliche Finanzspritze beim Heldengedenken in Eltheim und Illkofen sowie für den Zuschuss für die Musikkapelle in Illkofen. Vorstand Manfred Deinhart würde sich mehr Beteiligung wünschen, vor allem bei Festen die den KRV betreffen, wie dem Heldengedenktag Illkofen und Helden-ehrung in Eltheim. Den Wunsch richtete er vor allem an die Mitglieder, die sowohl bei der Feuerwehr als

auch dem Krieger- und Reservistenverein Mitglied sind. Gerade an den Heldengedenktagen sollten mehr Mitglieder beim Kriegerverein mitgehen. Derzeit zähle der Verein 12 Passive und 36 Reservisten machte Deinhart die brisante Lage deutlich. Aber so ginge es nicht nur dem KRV Illkofen-Eltheim, sondern wie er recherchierte, würden sich immer mehr Kriegervereine mangels Mitglieder auflösen. „In einem Jahr stehen wir vor der Entscheidung, eine neue Vorstandschaft wählen zu müssen“, so Manfred Deinhart, der erinnerte, dass er dann das Amt seit 25 Jahren inne habe und er nicht mehr zur Wahl stehe. Während seiner Zeit als Vorstand habe er 36 Mitglieder mit zu Grabe getragen. „Wir sterben langsam aus“, machte er noch einmal deutlich, dass sich etwas ändern müsse und man mehr junge Leute dazu bewegen müsste, die Tradition des Vereins aufrecht zu erhalten. Die Krieger- und Soldatenvereine Friesheim und Sarching haben das Glück junge Vorstände zu haben, die auch wieder junge Leute dazu bewegen konnten dem Verein beizutreten. „So ein Traditionsverein dürfe nicht untergehen, so eines der älteren Mitglieder, der meinte dass man jüngere Illkofener und Eltheimer direkt ansprechen sollte. Deinhart ergänzte, dass der Verein selbstverständlich auch Frauen offen stehe. Den Ausblick mit Besuch des Gründungsfestes der FF Illkofen am Freitag, 1. Juni verband der Vorsitzende mit dem Wunsch, dass man in stattlicher Form teilnehme. Selbstverständlich beteilige man sich an den kirchlichen Festen wie Fronleichnam (31.5.), Herz-Jesu-Fest (10.6.) und Laurenzifest mit Totengedenken am Ehrenmal (5.8.).
Bericht: Christine Kroschinski

Versammlung des VdK-Ortsverbandes Illkofen-Sarching

Erst zu einem gemeinsamen Mittagessen sowie zu einem Kaffeenachmittag hatte der VdK-Ortsverein Illkofen/Sarching ins Haus der Vereine nach Friesheim geladen. Unter den zahlreichen Mitgliedern konnte VdK-Ortsvereinsvorsitzender Oskar Schlösser auch Bürgermeister Hans Thiel willkommen heißen, ehe man dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden sowie dem Bericht der kommissarischen Schriftführerin Sandra Ehbauer lauschte. Sie hatte das Amt kurzfristig übernommen, nachdem Schriftführerin Roswitha Müller im vergangenen Jahr verstorben war. Während Sandra Ehbauer das Vereinsjahr stichpunktartig Revue passieren ließ, erinnerte Vorstand Oskar Schlösser an prägnante Termine, wie auch überörtliche Versammlungen oder die Muttertagsfeier. Den aktuellen Mitgliederstand bezifferte er auf 147, die sich auf die Großgemeinde Barbing verteilen. Vorstand Oskar Schlösser nutzte die Jahresversammlung auch, um seiner Stellvertreterin Renate Poeplau, sowie der Vorstandschaft für die



hervorragende Zusammenarbeit zu danken, ehe man sich den turnusmäßigen Neuwahlen zuwandte. Oskar Schlösser und Renate Poeplau hatten im Vorfeld angekündigt, nicht mehr zu kandidieren. Einstimmig wurde Walter Stretz aus Illkofen zum ersten Vorstand gewählt. Ebenso einstimmig wurde Angelika Bäumel aus Illkofen zur Vize-Vorsitzenden gewählt. Zudem übernimmt Bäumel das Amt der Frauenbeauftragten. Auch der bisherige Kassier, Waldemar Beuthausen, stellte sich nicht

mehr zur Verfügung. In seine Fußstapfen trat Jakob Pollinger aus Illkofen. Das Amt der Schriftführerin übernahm Sandra Ehbauer, auch ihr waren alle Stimmen der anwesenden Mitglieder sicher. Das Amt der Beisitzer übernahmen Anita Schrödl und Oskar Schlösser. Angelika Bäumel, die neue Vize-Vorsitzende, dankte der scheidenden Vorstandschaft für deren großartiges Engagement. Schlösser oblag seit 2010 der Vorsitz. Neun Jahre war Renate Poeplau Vize-Vorsitzende. Angelika Bäumel überreichte Geschenke für deren bisherige Verdienste. Die Geschenke an Waldemar Beuthauser, der nach einem Unfall auf dem Weg der Genesung sei, sowie auch an die bisherige Frauenbeauftragte Rosmarie Schachtner werden persönlich nachgereicht, so Bäumel. Renate Poeplau war es eine Herzensangelegenheit der bisherigen Vorstandschaft zu danken, als auch der neuen Vorstandschaft mit einer Rose für deren Bereitschaft ein Amt zu übernehmen „Vergelt's Gott“ zu sagen. „In der heutigen Zeit Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen und engagieren sei keine Selbstverständlichkeit“, so Poeplau.

Vorstand Walter Stretz, der scheidende Vorsitzende Oskar Schlösser und Bürgermeister Hans Thiel freuten sich besonders über die Treue von langjährigen Mitgliedern, die sie mit Urkunden und Nadel auszeichneten. Dem VdK-Ortsverband halten seit 10 Jahren die Treue: Wieslaw Kicki, Heinrich Stern, Jakob Ninstil und Ludwig Rauscher. Seit bereits 25 Jahren gehört Wilhelm Geser dem Sozialverband an und gleich auf 40 Jahre brachten es Ulrich Mühlbauer und Leonhard Fuss. Viele der zu ehrenden Mitglieder konnten ihre Ehrung nicht persönlich entgegennehmen, diese werde man jedoch nachreichen, versprach der Vorsitzende. Bürgermeister Hans Thiel zollte in seinen Grußworten dem VdK Lob und Anerkennung, der sich den Leitsatz „Zukunft braucht Menschlichkeit“ auf die Fahne geschrieben habe. Gerade die Menschlichkeit gehe in der heutigen Zeit immer mehr unter und werde vernachlässigt. Soziale Netzwerke, wie Facebook oder Twitter ändern hier nichts, im Gegenteil, so der Bürgermeister gerade wenn es einem Menschen schlecht gehe, brauche man richtige Freunde und Hilfe an seiner Seite. Hierfür stehe der VdK, betonte das Gemeindeoberhaupt. Der auch den Pflegenotstand sowie die Notwendigkeit der Barrierefreiheit ansprach. „Jeder müsse umdenken“, mahnte er und führte einige Beispiele an, wie das gedankenlose Parken auf Höhe von abgesenkten Bürgersteigen. Manchmal sei es schon erschreckend, resümierte Bürgermeister Hans Thiel, oft habe man das Gefühl, dass ein Mensch erst ab dem Tag des Berufseintritts bis zu seinem Ausscheiden etwas zähle. Davor und danach gelte er nur als Last. Auch dieser Entwicklung wirke Deutschlands größter Sozialverband entgegen, dafür sei dem VdK Dank auszusprechen, so Thiel. Im Anschluss referierte Hans-Joachim

Klotz von Senipol über Trickbetrüger, ihre Maschen und wie man sich schützen kann. Polizisten- oder Enkeltrick, falsche Handwerker oder Gewinnspiele - Kriminelle sind kreativ wenn es um Betrugsmaschen geht. Doch eines haben fast alle Tricks gemeinsam: sie zielen auf Senioren ab. Warum? – sie gelten als ideale Opfer: wenig wehrhaft, einsam, oft zu vertrauensselig. Hilfsbereitschaft werde schamlos ausgenutzt, so Hans-Joachim Klotz. Wenn man die Tricks und die Vorgehensweise der Betrüger durchschaut, ist es leichter selbstbewusst „Nein“ zu sagen oder bei Anrufen einfach den Hörer aufzulegen. Man sollte sich bewusst machen, die Betrüger wollen an Geld, Schmuck, Wertgegenstände, Konto- und Geheimnummer, Sparguthaben oder die Unterschrift. „Geben sie Fremden niemals Geld und lassen sie keine Fremden in die Wohnung. Bitte geben sie auch keine vertraulichen Informationen am Telefon“, hob der Seniorenberater hervor. „Auf alle Fälle bleiben sie misstrauisch und wachsam“, so Klotz, der am Ende seines Vortrages mit viel Applaus und einem guten Tröpfchen belohnt wurde.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Rechtsanwälte Hobrack, Kohls & Kollegen



Angelika Kohls
Rechtsanwältin / Fachanwältin f. Arbeitsrecht

Sandra Hobrack
Rechtsanwältin / Fachanwältin f. Familienrecht



Schwerpunkte:

- Baurecht
- Bußgeldverfahren
- **Erbrecht**
- Forderungseinzug
- Gesellschaftsrecht
- Mietrecht
- Pferderecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht

Tel. 09401/91 25 02

Fax 09401/91 34 01

Regensburger Straße 13
93073 Neutraubling



Vortrag von Pfarrer Stefan Wissel: „Die Armut in Deutschland hat das Gesicht eines Kindes“

„Die Armut hat das Gesicht eines Kindes und einer allein erziehenden Mutter“, so Pfarrer Stefan Wissel, der auf Einladung des KDFB-Zweigvereins Illkofen-Friesheim im Illkofener Pfarrheim zu diesem brisanten und sozialpolitischen Thema referierte. KDFB-Vorsitzende Gerda Skasik freute sich über den regen Besuch, aber auch darüber, dass man Pfarrer Stefan Wissel als Referenten gewinnen konnte. Mit zahlreichen Bildern, Zahlen und vor allem aussagekräftigen Film- und Videosequenzen untermauerte Pfarrer Stefan Wissel seine Ausführungen.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Metzgerei Reichl spendiert Trainershirts für die Jugendtrainer der SpVgg Illkofen

Pünktlich zum Start der Rückrunde überreichte Markus Reichl von der Metzgerei Reichl GmbH allen Kleinfeldtrainern der G-F-, E2- und E1-Mannschaften Shirts. „Unsere Jugendtrainer leisten großartige Arbeit, die viel mehr umfasst, als den Kindern beizubringen, wie man Fußball spielt“, betonte Kleinfeldkoordinator Jürgen Schiller, der sich herzlich im Namen der Trainer und des ganzen Vereins für diese Spende und die langjährige Unterstützung der Metzgerei Reichl bedankte.

Bericht und Foto: Andreas Reichl



Jahreshauptversammlung der Faschingsfreunde Friesheim

Bei der Jahreshauptversammlung der Faschingsfreunde Friesheim ließ Trainerin Jaqueline Ehbauer das Jahr für die Bambini-, Kinder und Jugendtanzgruppe Revue passieren. 52 Kinder sind aktiv dabei: 13 bei den Bambinis, 20 bei der Kindergruppe und 19 bei den Jugendlichen. Das Training der Bambinis oblag Mira Wetzl und Corina Lindner. Unter der Leitung von Verena Aschenbrenner, Julia Aschenbrenner und Jasmin Schleelein fand das Training der Kinder statt. Die Jugendlichen trainierte sie selbst, Maximiliane Spreiter und Daniel Bübl. Mit der Trainingsbeteiligung aller Gruppen sei sie zufrieden gewesen. Bedauerlich sei jedoch gewesen, dass einige Kinder bei den Auftritten fehlten. „Die kurzfristigen Umstellungen der Hebungen und Positionen sind immer sehr schwierig und nervenaufreibend“, so die Trainerin die jedoch resümierte, dass man es immer wieder hinbekommen habe. Ihr Fazit: „Wir hatten sehr viel Spaß und wir Trainer sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs.“ Für die Showtanzgruppe ließ Trainerin Lisa Suckert die vergangene Session noch einmal aufleben. Es begann mit einem Probetraining bei dem eventuelle Neuzugänge in das Training hineinschnuppern konnten, ehe man Anfang Juni mit dem offiziellen Training begann. 32 Trainingseinheiten wurden absolviert. Anfang Oktober starteten die 16 „Üfüs“ (über 50-jährige), jeweils acht Damen und acht Herren mit ihrem Training. Für die tolle Session und die großartige Unterstützung dankte sie sowohl den Mitgliedern als auch der Vorstandschaft. Vorsitzende Elisabeth Seidl blickte positiv auf die vergangene Session zurück. Alle Tanzgruppen haben insgesamt 38 Termine absolviert und an zwei Faschingszügen teilgenommen. „Eine super Leistung“ meinte die Vorsitzende, die an die Highlights der Auftritte des Vereins zurückblickte, der inzwischen 159 Mitglieder zähle, die sich auf 85 Kinder und 74 Erwachsene aufteilen. Natürlich sei auch die Geselligkeit nicht zu kurz gekommen, resümierte Seidl und erinnerte dabei an den Vereinsausflug oder die Dorfweihnacht in Friesheim, die von den Faschingsfreunden ausgerichtet wurde. Großes Lob und Anerkennung zollte Bürgermeister Hans Thiel im Namen der Gemeinde den Faschingsfreunden und hob dabei insbesondere die hervorragende Jugendarbeit hervor. Als besonderes Phänomen bezeichnete er, dass die die Kinder- und Jugendlichen mehr als 53 Prozent des gesamten Mitgliederstandes ausmachen. Besonders lobend griff das Gemeindeoberhaupt auf, dass der Verein einen Teil des Erlöses der Dorfweihnacht immer spende. Zügig gestalteten sich die turnusmäßigen Neuwahlen der Vorstandschaft. Die bisherige Vorsitzende Elisabeth Seidl wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Ihr zur Seite, als Vize-Vorstand, steht auch weiterhin Tobias Seppenhauser, der sich



zwar entschuldigen lassen musste, aber vorher seine schriftliche Zustimmung gab. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Marion Seppenhauser. Das Amt der Schriftführerin übernimmt künftig wieder Julia Aschenbrenner. Als Beisitzer wurden Stefanie Baumann, Johannes Graml und Silvia Rödiger gewählt. Die Kasse prüfen künftig Julia Schmid und Sabrina Wolf. Ehemalige Vorsitzende Elisabeth Seidl die Jahreshauptversammlung beendete, dankte sie allen Sponsoren und Helfern, ohne die das alles nicht zu bewältigen gewesen wäre. Zudem gab sie einen Ausblick auf das kommende Jahr. Das Training der Showtanzgruppe leitet künftig weiterhin Lisa Suckert. Die Leitung des Trainings und der Choreo der „ÜFü’s“ übernehme Julia Aschenbrenner. Die Bambinis werden künftig von Corina Lindner und Christin Lotter trainiert. Das Training der Jugendgruppe bleibe in den bewährten Händen von Jaqueline Ehbauer und Maximiliane Spreiter. Lediglich die Trainingsleitung der Kindergruppe konnte abschließend nicht geklärt werden. Die Vorsitzende erläuterte, dass man künftig die Dorfweihnacht auf das Areal beim Haus der Vereine verlegen werde. Die Sanitäranlagen sowie der Saal könnten hier mitbenutzt werden, waren eines der Argumente. Die Dorfweihnacht sei auf Samstag, 1.12. terminiert sowie die drei bunten Abende auf 19.1., 20.1. und 26.1.2019.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Faschingsfreunde beim alternativen Vatertag

Im Anschluss an den Familiengottesdienst lud Pfarrer Wissel zum Weißwurstfrühstück beim Geser-Wirt zum alternativen Vatertag ein. Ausgiebig gestärkt machte sich sogleich eine fünfköpfige Abordnung der Faschingsfreunde bereit für die bayerische Olympiade. In den unterschiedlichsten Disziplinen, wie Maßkrugstemmen, Maibaumklauen oder Brautstehlen wurde den sieben angetretenen Mannschaften unter der Leitung von Pfarrer Wissel alles abverlangt. Am Ende konnten sich die Faschingsfreunde über einen sehr guten dritten Platz erfreuen und mussten sich nur den beiden Friesheimer Mannschaften des Kriegervereins und der Feuerwehr geschlagen geben.

Bericht und Foto: Faschingsfreunde Friesheim



REHAZENTRUM LIESEN

HAUS DER GESUNDHEIT NEUTRAUBLING

REGENSBURGERSTRASSE 13
93073 NEUTRAUBLING

TEL.: 09401/1057

EMAIL: INFO@REHAZENTRUM-LIESEN.DE
WWW.REHAZENTRUM-LIESEN.DE

- KRANKENGYMNASTIK/PHYSIOTHERAPIE
- MANUELLE THERAPIE
- OSTEOPATHIE
- BOBATH
- LYMPHDRAINAGE
- SPORTPHYSIOTHERAPIE
- MED. TRAININGSTHERAPIE/KG-GERÄT
- DUSCHEN - UMKLEIDEKABINEN

- PNF
- TRIGGERPUNKTBEHANDLUNG
- CRANIO - SACRALE THERAPIE
- MASSAGE
- FANGO / HEISSLUFT / ELEKTROTHERAPIE
- SCHLINGENTISCH
- TAPEVERBÄNDE
- HAUSBESUCHE



Friesheimer klauten den Barbingern den Maibaum



Die Friesheimer, im Barbinger Maibaumklauf schon erfahren, schlugen in diesem Jahr erneut zur. Es war keine Nacht- und Nebelaktion nötig, denn wie es der Zufall wollte, hatte ein wachsames „Argusauge“ auf dem Nachhauseweg am Nachmittag des 30. April

den herrenlosen Maibaum in der Gansmeier-Halle in Barbing entdeckt und die Friesheimer informiert. Diese Gelegenheit wollte man sich natürlich nicht entgehen lassen und holte sich noch freundschaftliche Schützenhilfe aus Tegernheim und Donaustauf. Fast zwei Stunden dauerte die Prozedur bis der Barbinger Maibaum in Friesheim ankam. Die ganze Aktion sei letztlich eine Riesengaudi gewesen und sauber abgelaufen, so das Resümee der Friesheimer.

Bei den Verhandlungen über die Auslöse einigte man sich auf acht Kästen Bier und eine Brotzeit. Und so konnte der Maibaum noch am selben Tag wohlbehalten zurückgegeben werden.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Aus der Jahreshauptversammlung der FFW Eltheim

Kommandant Stephan Krichbaum zog Bilanz in der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Eltheim. Mit sechs Einsätzen gestaltete sich das Jahr 2017 für die Freiwillige Feuerwehr Eltheim sehr vielfältig: Verkehrsunfall in Friesheim, Brand eines Mähdeschers, Beseitigung umgefallener Bäume auf der R23 sowie Eisrettung eines Schwans. Wie Kommandant Stephan Krichbaum berichtete, investierten die aktiven Einsatzkräfte ehrenamtlich viel Zeit, um sich bei Übungen auf dem aktuellen Stand zu halten. Neben den monatlichen Übungen, beteiligten sie sich wieder an den vier Pfarreiübungen. Vorstand Thomas Krichbaum ließ das Jahr aus gesellschaftlicher Sicht Revue passieren. Ob Ostereiersuchen für die Kinder oder das Maibaumaufstellen sowie kirchliche Feste und Laurenzifest, der Einsatz als bei der Challenge oder auch das „Spiel ohne Grenzen“, das in Eltheim durchgeführt wurde, wurden in Bild und Wort reflektiert. Jugendwart Tobias Hafner berichtete, dass zu den bisher sieben Jugendlichen Marc und Maxima Heitzer, Simon Laschinger und Juan Houro neu dazu gekommen seien. Neben den Jugendübungen seien besondere Höhepunkte der Berufsfeuerwehrtag, „Spiel ohne Grenzen“ und die Teilnahme am Jugendwissenstest gewesen. Natürlich

seien aber auch der Besuch der Erdinger Therme, das Hüttenwochenende in Ödwies, der Besuch der Lasertag-Arena und die Teilnahme am Rodelausflug des Landkreises Regensburg sehr gut angekommen. Auch für dieses Jahr seien wieder einige Aktionen geplant, schickte der Jugendwart voraus und nannte den Besuch der Erdinger Therme, eine Hüttenfahrt, ein Jugendaktionstag sowie eine Leistungsprüfung. Kommandant Stephan Krichbaum gab einen Ausblick auf geplante Aktionen: Pfarreiübungen (30.7. in Illkofen, 21.9. in Auburg). Mit Tobias Hafner konnte ein neuer Atemschutzträger, sowie mit Sebastian Deller und Tobias Hafner zwei neue Gruppenführer in den Dienst genommen werden. Gemeinderat Thomas Schachtner sprach die Grußworte der Gemeinde und lobte den hervorragenden Ausbildungsstand der Wehr sowie die zuverlässige Einsatzbereitschaft und die gute Jugendarbeit. Er wünschte sich aber mehr Beteiligung bei den Übungen. Vorstand Thomas Krichbaum informierte zu anstehenden Terminen: Fronleichnamfest (31.5.) und Teilnahme an den Gründungsfesten der Feuerwehren Kiefenholz (25.5.), Illkofen (1.-4.6.) sowie an der Fahrzeugweihe in Sarching (30.6.).

Bericht: Christine Kroschinski



Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar:

**Tel.: 09401
2004**

Auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause - auch an Sonn- u. Feiertagen

Der Bestatter Ihres Vertrauens in Neutraubling

abschied
Fachinstitut für Bestattungen

Inhaber: Roswitha und Franz Handl

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Überführungen im In- und Ausland
- Exhumierungen
- Rundumversorgung inklusive der Grabarbeiten sind durch uns gewährleistet!

Neutraubling · Sudetenstr. 8 (neben Café Worzischek) · www.bestattungen-abschied.info

Heute schon an Morgen denken



Neue Termine und Terminänderungen sind per e-Mail an **buebl@barbing.de** zu schicken oder telefonisch unter **Tel. 09401-9229-17** zu melden.

Die Termine der nachfolgenden Monate sind im Internet unter **www.barbing.de** einsehbar.

Termine und Veranstaltungen



TERMINE DER VEREINE UND KIRCHL. ORGANISATIONEN IN BARBING

MAI

25.-30.05. OGV: Gartenbegehungen
31.05. 09:00 Fronleichnam an der Schule

JUNI

01.-04.06. 150-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Illkofen
08.06. 16:30 Schulfest JMS Schule
09.06. KDFB: Fahrt Botanischer Garten München
16.06. 09:00 - 15:00 Bürgerschießen für alle Bürger; Preisverleihung am Brunnenfest um 17:30 Uhr
16.06. Brunnenfest Barbing ab 17:00 Uhr
17.06. Brunnenfest Barbing; Gottesdienst um 10:00 Uhr
22.06. 09:00 Firmung Großgemeinde Barbing
30.06. Fahrzeugweihe MTW FF Sarching

JULI

01.07. OGV Fahrt zur Landesgartenschau nach Würzburg
08.07. 10:30 Kindergartenfest
14.07. 18:00 Barbinger Cocktailparty
21.07. TV: Saisonabschlussfeier Schüler
27.07. 19:00 Serenadenabend der Katholischen Jugendfürsorge am Kirchplatz Barbing (Benefizkonzert zu Gunsten des Haus Mutter und Kind)
27.07. 18:00 Donaumöwe: Grillabend

TERMINE DER SARCHINGER VEREINE

MAI

26.05. 19:00 KDFB Maiandacht in der Kapelle
31.05. 09:00 Pfarrgemeinde Fronleichnam

JUNI

01.-04.06. Teilnahme an der Fahnenweihe FFW Illkofen
02.06. KDFB Fahrt nach Würzburg ins Weinfest
03.06. Schützenverein Teilnahme an der Fahnenweihe FFW Illkofen
09.06. SV Sarching Sommerfest Jugend
10.06. Fischerverein Sarching Weiher Königsfischen am Sarching Weiher
15.-17.06. SV Sarching Abschlussfahrt Herren
16.06. OGV Tagesausflug Landesgartenschau Würzburg
22.06. 16:00 Kindergarten Sommerfest
22.-24.06. SV Sarching Sommerausflug Fasching
23.06. 17:00 Mädchengruppe Sarching Sonnwendfeier
27.06. 19:00 Theaterverein Jahreshauptversammlung
29.06. Schützenverein Letzter Schießabend vor der Sommerpause
30.06. FFW Fahrzeugweihe MTW FF Sarching

JULI

06.-08.07. SV Sarching Pokalturnier
08.07. KDFB Italienisches Buffet (Marching bei Abensberg)
13.-15.07. SV Sarching Abschlussfahrt A-Jugend

TERMINE DER VEREINE U. KIRCHLICHEN ORGANISATIONEN ILLKOFEN

MAI

27.05. Gründungsfest FF Kiefenholz
31.05. Fronleichnamsfest mit Vereinsbeteiligung
Treffpunkt 08:45 Uhr

JUNI

01.-04.06. 150-jähriges Gründungsfest FF Illkofen
09.06. Jahresausflug KSV Friesheim
10.06. Herz-Jesu-Fest mit Vereinsbeteiligung
Treffpunkt 09:45 Uhr
10.06. Gründungsfest FF Wörth/Donau
14.06. Fahrradtour KdFB Eltheim zum „Barbinger“, TP 18.00 Uhr am Kirchplatz (Ersatztermin 21.06.2018)
16.06. Ausflug OGV Illkofen zur Landesgartenschau nach Würzburg
16.06. 19:00 Helferfest FF Friesheim
21.06. Fahrradtour KdFB Eltheim (Ersatztermin)
23.06. Sonnwendfeier FF Friesheim
24.06. Gründungsfest FF Sünching
30.06. Fahrzeugweihe FF Sarching

Schützen Sie sich vor Einbrechern

... **Einbruchschutz - nachrüsten.** Wir sind ein aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Bayerischen Landeskriminalamtes. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.

- Holzfenster – Renovierung mit Aluminium
- Möbel nach Maß – Innenausbau
- Fenster – Haustüren
- Zimmertüren – Gleittüren



Gewerbegebiet Sarching Feld · Roggenweg 4 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01 / 84 00
www.schreinerei-freundorfer.de

IMPRESSUM

BARBINGER INFORMATIONSBLATT

Texte und Anzeigen bitte bei der Druckerei abgeben unter:
infoblatt-barbing@manhartmedia.de

Redaktion / Gestaltung / Gesamtherstellung:
ManhartMedia | GmbH & Co. KG
Klassische & Neue Medien
Mintrachinger Str. 9a, 93073 Neutraubling
Telefon (0 94 01) 88 19 335, Fax (0 94 01) 88 19 334
e-mail: infoblatt-barbing@manhartmedia.de
www.manhartmedia.de

Herausgeber: Gemeinde Barbing
Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 92 29-0
Fax (0 94 01) 8 03 95, www.barbing.de



Für Druckfehler keine Haftung



Besuchen Sie uns auf Facebook! **BARBING | Ein Ort zum Leben**



Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit
glasfaser
ostbayern

Glasfaser Ostbayern bietet Telefonieren und schnelles Internet in der Gemeinde Barbing!
In bester Qualität und zu einem günstigen Preis.
Nicht mehr warten, jetzt informieren und bestellen!

SCHNELLES INTERNET!

INFO: WWW.GFO-SHOP.DE

KUNDENCENTER REGENSBURG
Greflingerstraße 22 (im REWAG Kundencenter)
0941 6985-545
oder kostenfrei bei Ihnen zu Hause!

www.glasfaser-ostbayern.de
info@glasfaser-ostbayern.de

Eine Marke der
R-KOM GmbH & Co. KG

Mahal

www.auto-mahal.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- el. Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97



Al Gabbiano
Eiscafé · Pizzeria · Restaurant
Frische Muscheln

Große Pizza (ø 34 cm)
vom Holzbackofen
zum Mitnehmen ab 6,50 €



Schlesische Straße 46
Im Ladenzentrum · 93073 Neutraubling

Öffnungszeiten:

Di. bis So. durchgehend von 11.00 bis 23.00 Uhr geöffnet

Montag Ruhetag

Telefon (09401) 1068

Rainer Geserer

RG

DER ELEKTROMEISTER IN IHRER NÄHE

- Elektroinstallation - Elektrohandel
- Solaranlagen - Gerüstverleih
- Blitzschutz

Rainer Geserer · Schlossteig 10
93092 Barbing / Sarching
Telefon (0 94 03) 34 74 · Telefax (0 94 03) 73 70
Internet: www.elektro-geserer.de
E-mail: mail@elektro-geserer.de

SOLANGE NOCH EIN STERN LEUCHTET, IST NICHTS VERLOREN.



WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Ihre Ansprechpartnerin in Barbing: *Frau Elisabeth Schrödl (geb. Waas)*

Regensburgerstr. 3 · 93092 Barbing • Telefon: (09 401) 2446

Mobil: 0170 76 79 814

Filiale Neutraubling: Sudetenstrasse 38 • Telefon: (0 94 01) 9 15 151

Vertrauen Sie unserer über **50 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne **zu Ihnen nach Hause** ohne dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.



Bestattungen
»FRIEDE«

ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 8984950
Adolf - Schmetzer - Strasse 24 • Prüfeninger Strasse 91
und Landshuter Strasse 72